

Blickpunkt

Informationen der Gemeinde Horw

Nr. 109 / 25. November 2016



GESCHENKE

Kreatives und Originelles
am Horwer Adventsmarkt

KONZERTE

Musikalisch und kulturell
im Advent

LEBENSFREUDE

Rikscha-Projekt
begeistert Kirchfeld-Bewohner

Adventsmarkt	4
1 Million Sterne	4
Schenken mit gutem Gewissen	4
Projekt «Zentrumsspielplatz» im Ortskern	5
Räumung Grabstätten	6
Sanierung Spissenegg	7
Holzschlag im Herrenwald und Rüteli	7
Musikschule / Bibliothek	8
Kulturprojekt	9
Wegmatt: neuer Bahnübergang	10
Zwischenstand Winkel	10
«Blickpunkt»Kirchfeld	11–14
Herbstflohmarkt	15
Einwohnerratssitzung	15
Amtliche Mitteilungen	15–16
Parteien	17–18
Vereine	19–23
Veranstaltungskalender	24



Nächste Ausgabe Blickpunkt

Inserate- und Redaktionsschluss: Mittwoch, 7. Dezember 2016, 8.00 Uhr
Erscheinungsdatum: Freitag, 23. Dezember 2016

Impressum

Herausgeber Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch, Telefon 041 349 12 59 **Redaktionskommission** Ruedi Burkard (Gemeindepräsident, Vorsitz), Beat Gähwiler (Gemeindeschreiber), Romeo Degiacomi (Kommunikationsbeauftragter, Redaktion) **Mail** blickpunkt@horw.ch **Lektorat** Fabienne Vogel, Heike Sommer

Inserate (kostenpflichtig) Eicher Druck AG, Grisenstrasse 6, 6048 Horw, Telefon 041 340 16 47, info@eicherdruck.ch **Produktion/Inserateannahme** Eicher Druck AG **Auflage** 7125 Exemplare **Titelbild** Herbststimmung über der Horwer Halbinsel, aufgenommen im Seeblick. Das Bild entstand im Rahmen des Fotowettbewerbs (siehe Seite 9). Foto: Sonja Rindlisbacher.

Historisches aus dem Gemeindearchiv Horw

Die Gemeinde Horw mit Blick Richtung See und Berge auf einer historischen Postkarte. Datum nicht bekannt.



Liebe Leserin, lieber Leser

Inzwischen ist die «TUK Kirchfeld» für Asylsuchende in Betrieb und die Bevölkerung konnte sich vor Ort am Tag der offenen Tür orientieren. Mit der Begleitgruppe und dem Betreuer-Team zusammen ist der Start bestens gelungen und die Anregungen haben zu einem reibungslosen Nebeneinander geführt.

Damit die gesamte Bevölkerung mit Migrationshintergrund die nötige Unterstützung erhält und Freiwilligen vor Ort eine Koordinationsstelle zur Verfügung steht, hat der Gemeinderat auf Antrag der Sozialkommission, die Stelle einer Integrationsbeauftragten geschaffen (Telefon 041 349 12 49). Mit «horw interkulturell» zusammen konnte so schon der «Conga Treff» jeden Mittwochnachmittag im Saal Egli eröffnet werden. Damit sollen Begegnungen zwischen Schweizern und Ausländern leichter möglich sein.

Im «Blickpunkt Kirchfeld» erfahren Sie, dass wieder einiges in Bewegung ist. Dabei freuen wir uns über die respektvolle Nachbarschaft mit den Asylsuchenden, dass wir als Lehrbetrieb jährlich über 20 Ausbildungsplätze anbieten können und der Generationendialog laufend gepflegt wird. Dem kompetenten Personal möchte ich für den sehr engagierten Einsatz von Herzen danken, dass die medizinische Versorgung auch in schwierigen Zeiten sichergestellt werden konnte.

Die besinnliche Adventszeit soll erneut zur gegenseitigen Kontaktpflege genutzt werden, sei dies durch den Besuch der verschiedenen Konzerte unserer Musikschule oder die Teilnahme an der Aktion «Eine Million Sterne». Dieser Anlass findet neu auf dem Gemeindehausplatz, unter Einbezug von Jugendlichen, Freiwilligen und Asylsuchenden, statt.

So können die längeren Abende am Jahresende zu Solidaritätsbekundungen gegenüber Bewohnerinnen und Bewohnern von Horw, die nicht nur auf der Sonnenseite des Lebens stehen, genutzt werden, um damit den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.



Oskar Mathis
Gemeinderat Sozialdepartement



HERZOG
Kompetenz mit Weitsicht
1988

- Unternehmensberatung
- Steuerberatung
- Finanz- und Rechnungswesen
- Treuhandberatung

Persönliche 360°-Beratung!

 <p>Thomas Herzog Partner dipl. Treuhandexperte Geschäftsleiter</p>	 <p>Martin Keller Fachmann Finanz- und Rechnungswesen FA zugel. Revisionsexperte</p>	 <p>Sacha Schärli Partner dipl. Treuhandexperte zugel. Revisionsexperte</p>
---	--	---

HERZOG AG Wirtschaftsberatung und Treuhand
Rosenstrasse 2, 6010 Kriens, 041 340 83 83, info@herzog-kriens.ch, www.herzog-kriens.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE
SWISS EXCELLENCE FORUM

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung.



HAGER IMBACH
Bestattungsdienste und Trauerbegleitung
041 340 33 02 · info@hagerimbach.ch
Horw · www.hagerimbach.ch



Schenken mit gutem Gewissen



Weihnachtsgeschenke organisieren und es fehlen die guten Ideen? Wenn zudem auf die Umwelt und die Energieeffizienz geachtet wird, wird das Problem nicht kleiner. Hier deshalb einige Tipps:



• **Material:** Aus welchem Material besteht das Geschenk? Empfehlenswert sind langlebige Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen oder Recyclingprodukte.

- **Produktion:** Wie und wo wurde das Geschenk hergestellt? Empfehlenswert sind nach Möglichkeit lokale Produkte und Produkte mit Umwelt- oder Soziallabels.
- **Lebensdauer:** Wie lange ist die Lebensdauer des Geschenks? Die heutige Wegwerfgesellschaft produziert viel Abfall.
- **Nutzen:** Ist das Geschenk funktionell und hat der Beschenkte eine Verwendung dafür?
- **Gutschein:** Vielleicht freut sich die zu beschenkende Person über einen persönlichen Gutschein: Sie hüten den Hund, kochen das Mittagessen oder arbeiten im Garten.

- Informationen zu **umweltfreundlichen Geschenken:** www.rrrevolve.ch, **den besten Elektrogeräten:** www.topten.ch, **den wichtigsten Labels:** www.labelinfo.ch.

■ 1 Million Sterne



Die Gemeinde Horw beteiligt sich am Projekt des internationalen Caritas Netzwerks, um auf das 10-Jahr-Jubiläum dieser Kampagne für mehr Solidarität aufmerksam zu machen. Dabei sind nicht nur die Firmanden der katholischen Kirchgemeinde, sondern auch die ortsansässigen Flüchtlinge eingebunden.

- 1 Million Sterne, Illumination auf dem Gemeindehausplatz mit Ansprache von Oskar Mathis und Musik. Freitag, 9. Dezember 2016, ab 19.00 Uhr. Kerzen auch online anzünden: www.einemillionsterne.ch

Adventsmarkt im Dorfzentrum

Samstag, 26. November 2016

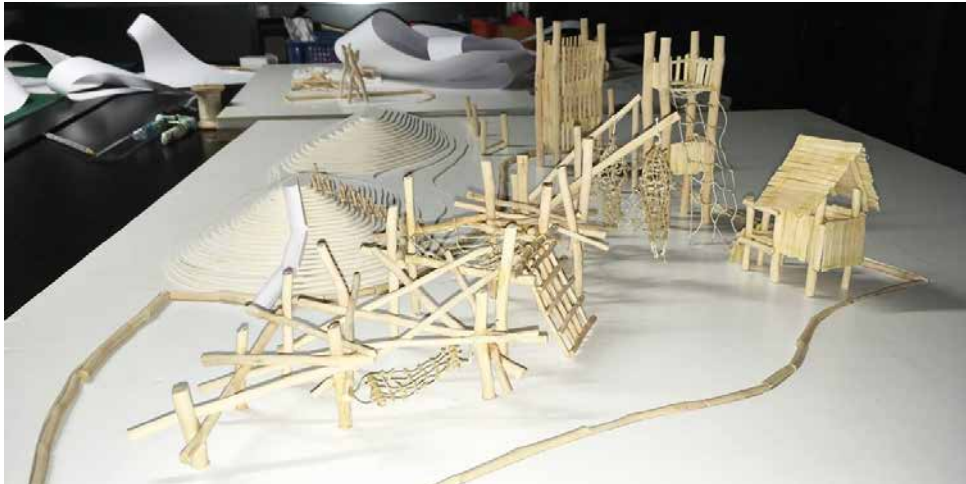
Der Adventsmarkt findet von 8.30 bis 16.30 Uhr auf dem Dorfplatz und Gemeindehausplatz statt.

- Der Christbaum auf dem Dorfplatz wird von verschiedenen Kindergarten-Kindern geschmückt
- Heimelige Weihnachtsbeleuchtung in der Arkade Kirchmättli
- Von 10.00 bis 11.30 Uhr trifft man auf dem Marktareal den Samichlaus an
- Die Modelleisenbahnanlage im Loki-Depot Kirchmättli ist von 10.00 bis 16.30 Uhr in Betrieb
- Ponyreiten für Kinder

Die Marktbeiz wird anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Chlöpfergruppe Horw auf dem Gemeindehausplatz geführt. Im Anschluss an den Adventsmarkt ist Festbetrieb mit Auftritt der Trychlergruppe Horw.

Die Marktfahrerinnen und Marktfahrer haben auch in diesem Jahr wieder viele Überraschungen für Sie bereit und freuen sich über Ihr zahlreiches Erscheinen beim Horwer Adventsmarkt 2016.

Neue Wege und ein «Zentrumsspielplatz» im Ortskern»



Modell des künftigen Zentrumsspielplatzes für die älteren Kinder und Jugendlichen, der zwischen Oberstufenschulhaus und Dorfbach gebaut wird. Modell von Peter Huesler, Huesler+Hess Landschaftsarchitekten.

Ein neuer Spielplatz, neue Verbindungswege und Sitzgelegenheiten entstehen im Ortskern. Mit der Fertigstellung der Sanierung und Erweiterung des Oberstufenschulhauses soll auch wieder der Spielplatz im Ortskern aktiviert werden. Dies entspricht einem grossen Bedürfnis von Kindern, Jugendlichen und Familien. Zudem entstehen grosszügige Wege zwischen dem Dorfplatz und der Allmendstrasse. Diese Ausführungsinhalte gehören zur 2. Etappe der Freiraumgestaltung im Horwer Ortskern.

Zentrumsspielplatz

Der neue Zentrumsspielplatz wird sich von den üblichen Spielplätzen unterscheiden und ein grösseres Spielangebot bieten als der ehemalige Spielplatz. Er richtet sich an

Kinder und Jugendliche im Alter von 2 bis 14 Jahren. Der nördliche Bereich des Zentrumsspielplatzes ist eher für Jugendliche und ältere Primarschüler gedacht und schliesst an den Pausenplatz des Allmend-Schulhauses an. Das Angebot des südlichen Teils ist für Klein- und Kleinstkinder geeignet. Die Sitzplatzgelegenheiten werden in beiden Bereichen nach Möglichkeit mit Bäumen beschattet.

Naturmaterialien und Kreativität

Es wird eine Naturspiellandschaft geschaffen, in welcher mehrheitlich natürliche Materialien dominieren. Es sollen möglichst keine herkömmlichen Spielgeräte aufgestellt, sondern individuelle, vielseitig beispielbare Strukturen angeboten werden. Die Auswahl und Anordnung der Spielge-

räte wurde zusammen mit Vertretern von Familie plus, den Schulleitungen und Eltern-delegierten besprochen. Geplant sind beispielsweise Balancierstämme, ein Kletterwald, ein Pfahlhaus, eine Rutschbahn, eine Nestschaukel, ein Wasserspiel und ein Sandkasten. Die Anschaffung erfolgt ausschliesslich unter zertifiziertem Nachweis der Gerätehersteller (BFU-Richtlinien und Sicherheitsnormen), damit nicht nur die sichere Benutzung der Spielgeräte, sondern auch der Unterhalt (Wartung und Ersatz) sichergestellt werden kann. Auf die Nachhaltigkeit der Spielgeräte wird besonderer Wert gelegt.

Neue Verbindungswege

Mit dem geplanten Rückbau des Pavillons Allmend, in dem heute der Werkunterricht stattfindet, werden die Querverbindungen durch den Ortskern vollständig geöffnet. So entstehen zwischen dem Dorfbach und der Allmendstrasse neue und grosszügige Verbindungswege. Der Baumbestand soll weitestgehend beibehalten, erweitert und in die neue Arealgestaltung integriert werden.

Ablauf der Bauarbeiten

Sobald beim Oberschulhaus (ORST) der Innenausbau startet, beginnen die Umgebungsarbeiten auf dem Gemeindehausplatz mit dem Bau des neuen Pavillons.


- Zentrumsspielplatz: Das ist geplant. Ausstellung im Foyer des Gemeindehauses, ab Dienstag, 29. November 2016.



Gratis Teilnahme. Kinder ab 3 Jahren – ohne Eltern. Auf der unteren Verkaufsebene (UVE).

Dienstag bis Freitag 13 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 18 Uhr

Achtung: Letzte Teilnahmegelegenheit jeweils um 17.45 Uhr!

 **länderpark**
Das Einkaufszentrum in Stans

MIGROS und 52 Geschäfte www.laenderpark.ch

■ Räumung Grabstätten

Auf dem Friedhof Horw sind folgende Gräber bis spätestens Ende Januar 2017 zu räumen:

- Erdbestattungsreihengräber der Bestattungsjahre bis 1996
- Plattengräber der Bestattungsjahre bis 1996

Die Grabesruhe für Urnenreihengräber sowie für Kleinkindergräber beträgt seit dem 1. Januar 2003 15 Jahre.

Die Angehörigen der Verstorbenen werden gebeten, die Grabdenkmäler und Pflanzen bis zum erwähnten Zeitpunkt zu entfernen. Nach Ende Januar 2017 verfügt die Friedhofverwaltung über die nicht entfernten Grabdenkmäler und Pflanzen.

Die Friedhofverwaltung dankt für die Einhaltung des Räumungstermins.

- Fragen zu Bestattungen oder Friedhofangelegenheiten beantwortet die Friedhofverwaltung, Telefon 041 349 12 58.

■ Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 3. Dezember 2016 statt und wird von der Pfadi Horw organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Ihnen Telefon 041 349 13 60 bis 15.00 Uhr Auskunft. Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier ab 7.00 Uhr an der Sammelroute der Kehrichtabfuhr deponiert werden.

■ Neue Abfalldaten

Ab Januar 2017 wechseln in Horw die Daten der Kehrichtabfuhr. Neu wird der Kehricht donnerstags statt freitags eingesammelt. Die Grüngutabfuhr wird neu freitags statt montags abgeholt. Die Änderung gilt ab 5. Januar 2017. Mehr Infos dazu im Blickpunkt 110.



Tipp

Weihnachtsbeleuchtung

Auch bei der Weihnachtsbeleuchtung lohnt sich der Einsatz von LED-Lichterketten. Diese brauchen im Gegensatz zu herkömmlichen Glüh- oder Halogenlämpchen bis zu zehn Mal weniger Strom und haben eine längere Lebensdauer. Durch eine automatische Zeitschaltuhr, die in der Dämmerung ein und um 22.00 Uhr ausschaltet, kann der Komfort wesentlich erhöht werden. Damit eine weihnachtliche Stimmung gewährleistet ist, sollte auf die Bezeichnung «warmweiss» geachtet werden. Anerkannte Prüfzeichen wie «S+», das «TÜV-Siegel» oder das «VDE-Zeichen» garantieren für eine qualitativ einwandfreie Produktion. Für den Aussenbereich sind nur speziell dafür gekennzeichnete Produkte zulässig. Sie müssen nach «IP-44»-Norm geschützt und zwingend an einen Fehlerstrom-Schutzschalter (FI) angeschlossen sein. Stecker und Netzteile immer wasserdicht schützen.

Und vielleicht ist es auch einmal ein Thema, auf die Weihnachtsbeleuchtung zu verzichten und stattdessen die Beleuchtung im öffentlichen Raum umso mehr zu geniessen.

■ Schnee und Strassen



Die Winterzeit hat sich mit tieferen Temperaturen und Nebel angemeldet. Um dem Gedanken des Umweltschutzes Rechnung zu tragen, wird der Werkdienst nach Möglichkeit wenig Salz und Splitt verwenden – insbesondere auf denjenigen Strassen, auf denen kein Bus verkehrt. Dies bedingt, dass sich die Strassenbenützerinnen und -benützer den Umständen entsprechend verhalten und ihr Tempo anpassen.

Danke fürs Verständnis

- Bei Schneefall keine Autos an den Strassenrändern parkieren, weil damit die Strassen- und Trottoirräumung behindert wird.
- Verständnis zeigen für die langsame Fahrt des Schneepfluges.
- Verständnis zeigen, wenn durch Private bereits freigeschaufelte Ausfahrten vom Pflug wieder «zugeschüttet» werden. Die Schneeräumungs-Equipen sind oft von früh morgens bis spät abends im Einsatz und können sich nicht nach den privaten Schneeräumern richten.
- Der Schnee darf nicht auf die bereits geräumten öffentlichen Wege, Strassen und Plätze zurückbefördert werden. Auf Wegen und Strassen muss zudem eine genügend grosse Lücke für Passanten bleiben.

Tipps und Tricks

- Den Fussgänger/-innen wird gutes Schuhwerk empfohlen.
- Allgemein langsam und vorsichtig fahren. Winterpneus und wenn nötig Schneeketten montieren.
- Am sichersten fährt, wer die öffentlichen Verkehrsmittel benützt.

Selbstbedienung Splittkästen

- Alle Personen, die sich im Bereich eines Splittkastens befinden und Schwierigkeiten bezüglich Strassenglätte haben, können sich mit Splitt bedienen.



Schlittenzauber

Dorfgärtnerei Kriens
19. Nov. bis 24. Dez.
Schachenstrasse 33, Kriens

Stiftung Brändi
sozial und professionell

Dorfgärtnerei, Schachenstrasse 33, 6010 Kriens,
Tel. 041 320 43 55 - www.braendi.ch
Mo 13.30 - 18.00 Uhr, Di - Fr 08.00 - 12.00 Uhr,
13.30 - 18.00 Uhr, Sa 08.00 - 16.00 Uhr

Neuanlagen • Umänderungen
Beton- und Natursteinarbeiten
Gartenpflege
Grabpflege • Bepflanzungen

amrhein
gartenbau gartenpflege & grabpflege

Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

seit 1991

Kantonsstrasse 38
6048 Horw
Telefon 041 340 03 44
www.amrhein-gartenbau.ch

Sanierung Spissenegg abgeschlossen



Nach rund zweimonatiger Bauzeit wurde die Hangsicherung an der Seestrasse per Ende Oktober abgeschlossen. Das Strassenstück auf der Horwer Halbinsel steht seither für Anwohnende und Zubringende wieder offen. Die Arbeiten wurden von der ARGE Spissenegg (Gasser Felstechnik, Lungern und PK Bau AG, Giswil) ausgeführt. Der Hang wurde mittels Steinschlagnetz mit 100 Ankern gesichert, was dem Netz die

nötige Stabilität gibt. Es wurden rund 15 Baumgruben erstellt. Im Frühjahr 2017 werden Bäume sowie Sträucher gepflanzt. Die vor Ort befüllten Steinkörbe stützen einerseits den Hang und dienen andererseits als Lebensraum für Reptilien. Die Strasse war nach einem Hangrutsch im Mai 2015 für den motorisierten Verkehr geschlossen, was für Anwohnende grosse Umwegfahrten bedeutete.

Sicherheitsholzschlag am 1. Dezember

Viele Bäume im Herrenwald und beim Rüteli sind in den letzten Jahren sehr stark gewachsen und stehen schief. Ein Pflegeeingriff ist dringend nötig. Ziel der dringenden Holzschläge ist es, den Wald zu pflegen und zu verjüngen, bevor Schäden an Personen, Gebäuden und Infrastrukturen entstehen.

Kranarbeiten

Wegen des steilen Geländes und der dicht anschliessenden Häuser und Strassen wird ein Teil der Bäume mit Hilfe eines grossen Kranwagens direkt aus den Beständen des Herren- und Rüteliwaldes gehoben ohne dass sie zu Boden gefällt werden.

Strassensperrungen und Umleitungen

Die Arbeiten im Rüteliwald sind am 1. Dezember 2016 geplant. An welchem Tag im Herrenwald gearbeitet wird, ist noch offen. Während den Arbeiten im südlichen Teil des Herrenwaldes wie auch im Rüteliwald sind Sperrungen der Winkel- beziehungsweise Seestrasse unumgänglich. Für die An-

wohnenden bedeutet dies, dass sie während dieser Zeit die Umleitung über Kastanienbaum wählen müssen. Die Arbeiten dauern am 1. Dezember zwischen 6.00 bis 17.00 Uhr.

Für Fussgänger/-innen ist geplant, den Durchgang soweit möglich zu gewährleisten, wobei Wartezeiten nicht zu vermeiden sind. Auf der Herrenwaldstrasse ist die Durchfahrt mit Ausnahme von kurzen Wartezeiten gewährleistet. Die witterungsbedingten Arbeiten werden im Dezember und Januar ausgeführt. Revierförster Wendelin Zemp und die Mitarbeitenden des Horwer Tiefbauamts danken für das Verständnis.

- Die Sperrungen werden mittels Plakaten und auf www.horw.ch/news jeweils einige Tage im Voraus angekündigt.



■ Wen-Do und Maru Dojo

Die Jugendanimation führt gemeinsam mit Fachpersonen zwei Kurse zur Selbstbehauptung und Selbstverteidigung durch. Das Angebot ist separat für Jungs und für Mädchen der 1. und 2. Oberstufe.

Beim Wen Do, welches speziell für Frauen entwickelt wurde, lernen die Mädchen, sich mit Hilfe von Kraft, Worten und Haltung zu verteidigen, zu behaupten und sich stark zu fühlen. Maru Dojo, welches für die Jungs angeboten wird, ist eine Kampfkunst zur Selbstverteidigung. Beim Maru Dojo lernen die Jungs, sich körperlich zu verteidigen und wie sie sich in schwierigen Situationen verhalten sollen.

- Maru Dojo-Kurs für Jungs:
Mittwoch, 11. und 25. Januar 2017
von 14.00 bis 17.00 Uhr
- Wen-Do Kurs für Mädchen:
Mittwoch, 1. und 8. Februar 2017
von 14.00 bis 18.00 Uhr.
- Anmelden bis 14. Dezember an Jugendanimation:
jugendanimation@horw.ch
Telefon 041 349 12 44
Papiermühleweg 1, 6048 Horw
- Mehr Infos zu den Kursen unter:
www.marudojo.ch/kampfkunst/selbstverteidigungskurse
www.wendo.ch

■ Jobkiosk

Brauchen Sie Hilfe beim Laubwischen oder beim Schneeschaukeln? Sind Sie angewiesen auf Hilfe beim Einkaufen? Benötigen Sie Unterstützung, Pflanzen winterfest zu machen? Benötigen Sie erste Instruktionen beim Umgang mit Ihrem neuen Handy?

Der Jobkiosk vermittelt verschiedenste Arbeitsaufträge an interessierte Jugendliche ab 13 Jahren bis zur 3. Oberstufe. Mit Ihrem Arbeitsangebot ermöglichen Sie den Jugendlichen erste Arbeitserfahrungen zu sammeln und Taschengeld zu verdienen. Die Entschädigung für die geleistete Arbeit beträgt 12 Franken pro Stunde.

- Für Fragen und Jobvermittlung steht die Jugendanimation gerne zur Verfügung: Kathrina Mehr,
Telefon: 041 349 12 44 (Mi-Fr),
jobkiosk@horw.ch

■ Musikschule aktuell



Am Goll-Festival in der Kirche St. Katharina begeisterten Schülerinnen und Schüler der Musikschule Horw mit dem Konzertteil «Playstation». Foto: zvg.

Adventskonzert des JBO Horw

- Freitag, 16. Dezember 2016, 19.00 Uhr, Kath. Kirche.

Weihnachtskonzert der Musikschule.

- Mittwoch, 21. Dezember 2016, 19.00 Uhr, Singsaal Spitz.

Die Jugendlichen und Lehrpersonen freuen sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher an den Advents- und Weihnachtskonzerten.

Neuer Kurs «Trommel-Kids»

Gleich zu Beginn des neuen Jahres startet an der Musikschule ein neuer Kurs: Trom-

mel-Kids ist ein Angebot für Kinder von 5–7 Jahren, die beim Spiel mit afrikanischen Djembe- und Basstrommeln, Congas und verschiedenen Kleinpercussions-Instrumenten in die Welt des Rhythmus eintauchen wollen. Dabei werden spielerisch Konzentrationsfähigkeit und Koordination gefördert. Im Vordergrund stehen die Freude an der Musik und das Zusammenspiel in der Gruppe.

- Ab 25. Januar jeweils 4 Mal mittwochs zwischen 13.30 und 14.10 Uhr. Anmeldeschluss am 15. Januar 2017. Weitere Infos und Anmeldemöglichkeit: www.musikschule-horw.ch.
- Infos zu Konzerten, Kursen und Angeboten für Kinder und Erwachsene: www.musikschule-horw.ch

offen – attraktiv – kreativ – Horw musiziert

■ The Blues Brothers

Musical der 2. & 3. Sekundarschule und der Band der Musikschule Horw. Aufführungen im Pfarreizentrum Horw. Mehr Informationen in den nächsten Blickpunkt-Ausgaben und auf der Website www.schulen-horw.ch.

- Freitag, 10. Februar 2017, 20.00 Uhr
- Samstag, 11. Februar 2017, 14.00 Uhr
- Samstag, 11. Februar 2017, 20.00 Uhr
- Sonntag, 12. Februar 2017, 17.00 Uhr

■ Bibliothek



Advent mit Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz

Die vier fleissigen Zwerge Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz bereiten sich auf das Weihnachtsfest vor. Sie werken, singen, sammeln Holz, basteln heimlich Geschenke, träumen und überlegen, wie sie einander erfreuen können.

Eine musikalische Geschichtenstunde mit Madeleine Schmid und Catherine Spichtig.

- Samstag, 17. Dezember um 10.30 Uhr in der Bibliothek Horw
Für Familien mit Kindern ab 4 Jahren
Eintritt frei

Neue Jahresabos

Die Kundinnen und Kunden der Bibliothek in Horw können ab sofort ein Jahresabonnement lösen, mit dem man unbegrenzt Bücher und Medien beziehen kann. Ab dem 1. Januar 2017 gibt es keine Einzel-Ausleihgebühr mehr.

Mit der Umstellung auf die neuen Jahresabos profitieren Kundinnen und Kunden von einem freien Zugang auf das gesamte Angebot der acht Bibliotheken des Bibliotheksverbands der Region Luzern (BVL). Zum BVL gehören neben Horw auch die Stadtbibliothek Luzern, Adligenswil, Emmen, Kriens, Meggen, Ruopigen und Vitznau. Bei den insgesamt 8 Verbandsbibliotheken können mehr als 170'000 Bücher, DVDs und CDs ausgeliehen werden. Mit einem Online-Abo hat man Zugriff auf 30'000 elektronische Medien.

● **Preise**

- Kinder/Jugendliche bis 20 Jahre: gratis
- Erwachsene: 50 Franken
- E-Medien: 30 Franken
- Kombi-Abo: 70 Franken.

Für Personen, die ausserhalb der BVL-Gemeinden wohnen, gelten höhere Jahresgebühren. Weitere Infos in der Bibliothek am Gemeindehausplatz 26.

ARNOLD & SOHN
Bestattungsdienst AG
Waldstätterstrasse 25, 6003 Luzern
☎ 041 210 42 46

Familienunternehmen seit 45 Jahren in Luzern und Umgebung - Mitglied Schweiz. Verband der Bestattungsdienste SVB

- ◆ Bestattungsdienst Tag und Nacht
- ◆ Särge aus Schweizer Produktion
- ◆ Traueranzeigen gestalten und drucken nach Ihren Wünschen
- ◆ persönliche unverbindliche Beratung und Bestattungsvorsorge

www.arnold-und-sohn.ch
Bestatter mit eidg. Fachausweis

■ Folkmusik von «Nika's Stuff» live



Die moderne Acoustic Folk Band «Nika's Stuff» besingt alltägliche Themen. Die Melodien und englischen Texte sind alle aus eigener Hand, «handmade Music» sozusagen. Die einzigartige instrumentale Zusammensetzung – akustische Gitarre, Piano, Schwyzerörgeli und verschiedene Perkussionsinstrumente wie Cajon und Djembe – zieht die Zuhörer in einen eigenen Bann. Auf Wunsch, Zugabe von Polo Hofer Songs in eigenen Versionen.

Nika's Stuff ist eine Band aus dem Herzen der Schweiz, die seit gut drei Jahren gemeinsam musikalische Abenteuer bestreitet. Nika (Monika – das Herzstück der Band) und ihr Bruder Made (Martin) musizieren bereits seit der Kindheit miteinander, was die unglaublich schöne Stimmharmonie der beiden bezeugt. Ergänzt wird die Band durch den Pianisten Tom, der mit seinen musikalischen Inputs aus jedem Lied etwas ganz Besonderes zaubert. Unterstrichen werden die Songs mit den sanften Klängen von Miri's Schwyzerörgeli, das dem Sound eine eigene Note verpasst.

- Samstag, 3. Dezember 2016, 20.00 Uhr
Zwischenbühne Horw, Eintritt: Fr. 25.–
Reservation: Papeterie & Kopiercenter
Horw, Tel. 041 340 61 48

■ Erzählcafés zur Halbinsel

Von blühenden Hotels und neuen Gästen



Das Seehotel Kastanienbaum – im Hintergrund das ehemalige Postgebäude, wo sich während Jahrzehnten die Post und ein Laden befanden.

Die Horwer Halbinsel ist eine geografische Idylle mit Panoramablick auf See und Berge. Einst lockte ihr Zauber viele Besucher auf die Halbinsel, Hotellerie und Gastwirtschaft blühten auf. Doch mit der veränderten Mobilität wurde alles anders, neue Zeiten riefen nach neuen Ideen. Ein Hotelier, ein ehemaliger Koch und ein Gast blicken zurück und nach vorne:

- **Dominik Grossenbacher**, Hotelier des Seehotels Kastanienbaum
- **Markus Peter**, ehemaliger Kochlehrling im Hotel St. Niklausen
- **Hildegard Elisabeth Keller**, Autorin und Literaturkritikerin SRF, regelmässiger Gast
- **Lisbeth Herger**, Journalistin, Biografikerin (Moderation).

- Erzählcafé: Seehotel Kastanienbaum, Sonntag, 4. Dezember, 16.00–17.30 Uhr, Eintritt frei.

Die Kunst- und Kulturkommission lanciert eine weitere Reihe mit «Horwer Erzählcafés». In der neuen Reihe geht es um Geschichten zum Leben auf der Halbinsel. Zwei weitere Erzählcafés sind im Frühjahr und Sommer 2017 geplant.

Erzählcafés sind faszinierende Erzählrunden, bei denen Menschen Geschichten aus ihrem Leben erzählen und dabei auf lebendige Art Vergangenes in die Gegenwart einspielen und der nächsten Generation weiter geben.

■ Jahreskalender 2017



Im Rahmen des Horwer Kulturprojekts wurden beim Fotowettbewerb beeindruckende Aufnahmen der Halbinsel geknipst. Die 13 Bilder aus den Kategorien Kultur und Natur wurden von einer Jury ausgewählt. Daraus ist ein attraktiver Fotokalender für das Jahr 2017 entstanden, den die Bevölkerung erwerben kann.

- Die Kalender können beim Info-Schalter der Gemeindeverwaltung Horw (Parterre) gekauft werden (solange Vorrat).

■ DVD Kulturprojekt

Im Rahmen des Horwer Kulturprojektes 2015/16 haben über 50 Kulturereignisse zum Thema «Halbinsel» stattgefunden. Bis Ende Jahr wird eine DVD hergestellt, auf der vielfältige Video-Impressionen enthalten sind (Leuchtturm, Performance «Unter der Oberfläche», Forschersafari, Horwer Filmnacht etc.).

Die DVD kann bis 10. Dezember 2016 zum Preis von Fr. 18.– bestellt werden.

Ich bestelle: _____ Expl. Fotokalender im Format A4
 _____ Expl. Fotokalender im Format A3
 _____ Expl. DVD mit Video-Impressionen

Name/Vorname: _____

Adresse: _____

PLZ/Ort: _____

E-Mail: _____

- Bestellung bitte senden an: Kunst- und Kulturkommission der Gemeinde Horw z.H. Benno Bühlmann, Stirnrütistrasse 37, 6048 Horw

- Bestellungen sind auch per E-Mail möglich an: b.buehlmann@bluewin.ch. Zudem kann der Talon am Info-Schalter der Gemeindeverwaltung abgegeben werden.

Ortsplanung: Wegmatt erhält neue Gleisquerung



Wegen des immer dichteren Zugfahrplans der Zentralbahn (zb) bleiben die Barrieren an den Übergängen Wegmattstrasse und Krienserstrasse immer länger geschlossen. Dies führte zu Reklamationen aus der Bevölkerung. Bei einem künftigen 7.5 Minuten-Takt ca. ab dem Jahr 2021 müssten die Übergänge möglicherweise ganz geschlossen werden.

Neue Unterführung

Bereits der Bebauungsplan für das Entwicklungsgebiet «horw mitte» sieht im Raum Wegmatt eine neue Gleisquerung vor. Der Gemeinderat hat die Lage einer neuen Querung zwischen den Bahnhöfen Horw und Kriens Mattenhof umfassend abklären und dazu ein Richtkonzept erarbeiten lassen.

Die Arbeiten unter der Projektleitung des Baudepartements Horw wurden von einem kleinem Gremium mit Vertretern aus den Gebieten Wegmatt und Kuonimatt sowie der Gemeinde Kriens und der zb begleitet. Das Richtkonzept «Querungen zb» hat die Erstellung einer neuen Gleisquerung im Gebiet Wegmatt bestätigt. Mit Blick auf den Veloverkehr Luzern – Ennethorw soll anstelle der früher angedachten Überführung eine auch velotaugliche Unterführung erstellt werden.

Zonierung Wegmatt

Der Einwohnerrat hat den Gemeinderat beauftragt, mit der Zonenplanung in der Wegmatt die Voraussetzungen für eine gewerbliche Nutzung beizubehalten. Nach längeren Verhandlungen zwischen der Gemeinde und der Eigentümerin des Grundstücks Nr. 1546, Schappe AG Kriens, kann nun ein allseits befriedigendes Ergebnis vorgelegt und öffentlich aufgelegt werden. Das Land der Korporation Horw (Teil des Grundstücks Nr. 471) wird, wie bereits in

der Auflage 2010, der Arbeits- und Wohnzone zugewiesen. Das Land der Schappe AG (Grundstück Nr. 1546) und der Einwohnergemeinde Horw (Grundstück Nr. 2516) wird der neu geschaffenen Wohn- und Arbeitszone zugewiesen.

Der Zonierung hinterlegt ist ein Richtkonzept, welches für das Grundstück Nr. 1546 im Süden einen reinen Gewerbebau und im Norden zwei Wohnbauten enthält. Die Gemeinde sichert sich mit einem Abtausch die für die Erstellung der Unterführung und die Verbreiterung des Brünigwegs erforderliche Landfläche. Die Schappe AG beteiligt sich als grösste Nutzniesserin der neuen Gleisquerung an den Erstellungskosten der neuen Unterführung.

Die nun zur Auflage gelangende Teiländerung der Nutzungsplanung berücksichtigt sowohl die öffentlichen Interessen (Landabgabe für Unterführung, Infrastrukturbeitrag an deren Erstellung, einen Anteil an Gewerbenutzung, raumplanerisch insgesamt zweckmässige Nutzung und Baudichte) wie auch die privaten Interessen der anstossenden Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, welche sich 2010 gegen eine grossmehrheitlich gewerbliche Nutzung gewehrt haben.

Öffentliche Auflage

Gestützt auf § 61 Planungs- und Baugesetz (PBG) vom 7. März 1989 wird die Auflage der Teiländerung Nutzungsplanung Wegmatt, Grundstücke Nrn. 1546, 2516 und 471 teilweise öffentlich bekannt gemacht.

Die Teiländerung im Zonenplan A und Bau- und Zonenreglement, der zugehörige Planungsbericht und der kantonale Vorprüfungsbericht liegen vom **28. November bis 27. Dezember 2016** im Gemeindehaus, Baudepartement, 2. Stock, während den Öffnungszeiten zur Einsicht auf oder können auf www.horw.ch/aufgabe eingesehen werden.

Die Einsprachebefugnis für Personen und Organisationen richtet sich nach § 207 Planungs- und Baugesetz. Einsprachen sind mit einem Antrag und dessen Begründung schriftlich und im Doppel dem Baudepartement, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw einzureichen.

Zwischenstand Winkel



Bei der Totalrevision der Ortsplanung im Jahre 2010 wurden die historischen Ortskerne im Dorf und im Winkel als sogenannte Kernzonen ausgeschieden. Um der sensiblen Lage und der hohen Ansprüche an die Weiterentwicklung Rechnung zu tragen, sieht der Zonenplan eine Bebauungsplanpflicht vor. Das macht Sinn, weil in einem Bebauungsplan die Vorgaben zur Bebauung viel detaillierter und präziser geregelt werden können, als dies in einer ordentlichen Bauzone der Fall ist. Statt einfach nur Ausnützungsziffer, Geschosshöhe und Firsthöhe, werden in einem Bebauungsplan insbesondere mit dem sogenannten Fussabdruck auch die Position und die maximale Grundfläche der Baukörper vorgegeben. Damit lässt sich die Weiterentwicklung und Gestaltung sehr präzise steuern.

Was ist bisher passiert?

Der Bebauungsplan «Kernzone Winkel» wurde in einem aufwändigen Verfahren erarbeitet. Auf der Grundlage eines Grobentwurfs wurde ein Architekturwettbewerb durchgeführt. Eine politisch und fachlich besetzte Jury wählte aus 5 Projekten das Siegerprojekt aus. Dieses wurde zum Bebauungsplan weiterbearbeitet. Nach einer ersten Auflage mit Einsprachen fand eine Überarbeitung statt. Anschliessend erfolgte eine zweite Auflage, wiederum mit Einspracheverfahren und weiterer Überarbeitung. Darauf folgte die Beratung und Verabschiedung im Einwohnerrat und am 25. September 2016 kam es zur Urnenabstimmung. Verdikt: Mit knapp 60% Nein-Stimmen eine klare Ablehnung.

Wie geht es weiter?

Der Gemeinderat nimmt eine Auslegeordnung vor. Vorab scheint wichtig, Klarheit darüber zu gewinnen, auf welcher Basis eine mehrheitsfähige Weiterentwicklung der Kernzone Winkel möglich ist. Um das herauszufinden, werden zur Zeit auch verschiedene Möglichkeiten von Partizipationsverfahren evaluiert. Darauf aufbauend könnte der Prozess für die Erarbeitung der konkreten Planungsvorgaben wieder gestartet werden. Sobald das Vorgehen geklärt ist, erfolgt eine öffentliche Information.



■ Viel Bewegung im Kirchfeld

Nicht nur die Fahrten in der Rikscha bringen frischen Wind und Bewegung ins Kirchfeld. Neue Ideen, die begeistern, neue engagierte Mitarbeitende und neue Lernende aus verschiedenen Generationen machen den Alltag im Kirchfeld interessant und abwechslungsreich.

Das Kirchfeld hat mit der TUK, der temporären Asylunterkunft des Kantons, auch neue Nachbarn bekommen, die den Bewohnerinnen und Bewohnern mit Respekt begegnen.

Einige Neuerungen kommen unverhofft. Das Umfeld verändert sich stets und verlangt auch in turbulenten Zeiten eine professionelle Arbeit auf allen Ebenen. Bei der Suche nach Lösungen steht immer das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner im Vordergrund. So ist dies auch bei der ärztlichen Versorgung im Kirchfeld der Fall, wo neu das Heimarztmodell eingeführt wird.

■ «Radeln ohne Alter»

Das Projekt «Radeln ohne Alter» bringt Freude ins Kirchfeld. Die Ausfahrten mit der Rikscha sind beliebt und lassen die Bewohnerinnen und Bewohner ein unbeschwertes Gefühl von früheren Velofahrten mit dem Wind im Haar spüren. Die Fahrten an der frischen Luft tun allen gut und ermöglichen Begegnungen. Die Erfahrungen seit dem Start im Juli sind sehr positiv. Viele Bewohnerinnen und Bewohner sind über die Horwer Halbinsel gefahren und haben den Ausflug genossen. Alle Interessierten können sich am Empfang oder beim Pflege-Team für eine Rikscha-Fahrt anmelden.

Die Pilotinnen und Piloten arbeiten auf freiwilliger Basis und werden in mehreren Schritten ausgebildet. Voraussetzungen sind ein Führerschein (ohne Führerschein sind nur Fahrten mit einer Person möglich) und die Freude am Umgang mit den Bewohnerinnen und Bewohnern. Zur Verstärkung des Teams sind Pilotinnen und Piloten gesucht: www.radelnohnealter.ch.

Seite 12

NACHBARSCHAFT

Einblick in den Alltag in der Asylunterkunft

Seite 14

WANDERPREIS

Auszeichnung für innovative Ideen

Schwere Zeiten haben auch etwas Gutes



Sabine Schultze-Heim,
Leiterin Kirchfeld

Geschätzte Leserinnen und Leser
In schweren Zeiten fällt das Schreiben schwer. Doch gerade dann braucht es klare Worte für eine sachliche Information. Der Wirbel um die Verhandlungen mit den Hausärzten hat zu einer Verunsicherung geführt, die wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern gerne erspart hätten. Leider führten die Gespräche nicht zum angebotenen Kompromiss. Die ärztliche Versorgung war und ist im Kirchfeld jedoch jederzeit mit einer Übergangslösung gewährleistet. In Zukunft ist geplant, dass ein oder mehrere Heimärzte zur Verfügung stehen werden.

In schwierigen Zeiten treten die Fähigkeiten der Mitarbeitenden umso deutlicher hervor und motivieren auf ungewohnte Weise. Die Bewältigung von Herausforderungen auch in aussergewöhnlichen Situationen kann nur mit Unterstützung von kompetenten Fachpersonen geleistet werden. Deshalb freuen wir uns sehr über die Verstärkung unseres Teams mit drei engagierten Frauen. Besondere Beachtung und Dank verdient auch eine 33 Jahre währende Treue zum Kirchfeld bis zur Pensionierung. Das hat heute Seltenheitswert. Das Jahresmotto «wir begeistern» hat mit kreativen und innovativen Ideen viel Positives bewirkt. Die Mitarbeitenden haben ein Projekt, das allen Freude macht, mit dem Wanderpreis ausgezeichnet. Solche Lichtblicke geniessen alle im Alltag, wie auch die Verwöhnwoche für die Bewohnerinnen und Bewohner mit Unterstützung der ZSO Pilatus. Durchaus erfreulich hat sich in den letzten Monaten auch die Nachbarschaft mit der Leitung und den Asylsuchenden der temporären Unterkunft entwickelt, die von gegenseitigem Respekt geprägt ist. Wir wünschen Ihnen schöne Herbsttage und viel Freude beim Lesen.

Nachbarschaft mit Respekt

Bereits seit Juni 2016 ist die temporäre Asylunterkunft Kirchfeld in Betrieb. Für die Bewohnerinnen, Bewohner und die Mitarbeitenden ist bis anhin wenig spürbar von der neuen Nachbarschaft. Ein Blick in die TUK zeigt einen gut strukturierten Alltag mit 44 Männern aus verschiedenen Kulturen.

Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitende konnten sich schon vor dem Start ein Bild machen und die Asylunterkunft besichtigen. Auch der Einblick nach Bezug der Anlage und die Begegnungen mit dem Leitungsteam waren für alle wertvoll und beeindruckend.

Schulzimmer zeigt eine aktiv lernende Gruppe von jungen Männern.

Die TUK wird 24 Stunden betreut. Während der Nacht von 22 Uhr bis 7 Uhr ist die Unterkunft geschlossen. Den Asylsuchenden wird ab 7 Uhr morgens eine klare Tagesstruktur vermittelt. Nach dem gemeinsamen Frühstück wird mit den Reinigungs- und Haushaltarbeiten begonnen. Ebenfalls werden die Einkäufe und das Zubereiten der Mahlzeiten von den Männern selber übernommen. Nebst dem Wirken in der Anlage und der Zugangskontrolle sind bereits einige Asylsuchende bei externen Arbeitseinsätzen tätig. Die Männer arbeiten auf einem Bauernhof mit, sind bei Friedhofsarbeiten

im Einsatz oder für Handlangerarbeiten in Firmen beschäftigt. Diese Einsätze tragen wesentlich zur Strukturierung des Alltags bei. Ideen für weitere Arbeitseinsätze und Begegnungsmöglichkeiten sind willkommen. Um 22 Uhr werden das Licht und die Internet-Verbindung ausgeschaltet und die Nachtruhe beginnt.

Achtung vor dem Alter

Auf die Frage, wie die Asylsuchenden die Nachbarn im Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege wahrnehmen, betont Beat Hüppi, dass beim Erklären der Regeln und der sensiblen Zonen immer besonders auf das Kirchfeld aufmerksam gemacht und gut informiert werde. Wenn die Asylsuchenden die Bewohnerinnen und Bewohner sähen, sei ein grosser Respekt den betagten Menschen gegenüber spürbar. Dies sei bedingt durch die Familienstrukturen und die Kultur im Umgang mit den Betagten in den Herkunftsländern der Asylsuchenden.

Die Begleitgruppe, welche sich aus Vertretern des Kantons Luzern, der Luzerner Polizei, der Gemeinde Horw, des Kirchfelds und der Bevölkerung zusammensetzt, trifft sich regelmässig. Bei diesem Erfahrungsaustausch können Probleme rasch erkannt und nach Bedarf Massnahmen definiert werden.

Die Geschäftsleitung Kirchfeld schätzt den offenen Austausch mit den Verantwortlichen der TUK. In den gemeinsamen Gesprächen wird diskutiert, welche Einsätze, Begegnungen und Austauschmöglichkeiten für die Asylsuchenden auch im Kirchfeld möglich sind.



Tag der offenen Tür bei der temporären Asylunterkunft (TUK) Kirchfeld. Fotos: Usman Choudhary

Beim Eintritt in die TUK wird der Zugang der Gäste sorgfältig kontrolliert und bis zum Verlassen der Anlage muss die Identitätskarte abgegeben werden. So wird sichergestellt, dass sich keine unbefugten Personen in der TUK aufhalten.

Gut organisiert und friedlich

Das Gespräch mit Beat Hüppi, Standortverantwortlicher der TUK, gibt einen Einblick in den Tagesablauf der Asylsuchenden, welche sich nach den bisherigen Erfahrungen gut organisiert haben und friedlich zusammenleben. Aufgrund der verschiedenen Sprachen und Kulturen ist die Verständigung nicht immer einfach. Es gibt Personen, welche recht gut Englisch sprechen wie auch solche, die kaum lesen und schreiben können. Im täglichen Deutschunterricht sind gemäss Beat Hüppi bereits grosse Fortschritte sichtbar. Ein kurzer Blick ins



■ «33 Jahre mein Kirchfeld»



Nach mehr als drei Jahrzehnten im Kirchfeld verabschiedet sich Esther Fallet als Pflegefachfrau in die Pension. Sie erlebte in dieser Zeit fünf Heimleitungen, Umbauten, Weiterbildungen, Neuorganisationen, die Entwicklung vom Ringheft zum PC inklusive Zunahme des administrativen Aufwands. Neben der Tätigkeit im Nachtdienst hat sie die Nachtdiensteinteilung für das Haus geplant und so Mitarbeitende aus allen Abteilungen kennen und schätzen gelernt. Auf die herzlichen Begegnungen mit den Bewohnerinnen, Bewohnern und Angehörigen blickt sie gerne zurück.

■ Frauenpower hoch drei



Drei Fachfrauen verstärken seit Sommer das Kaderteam im Kirchfeld (von oben links): Iris von Euw, Fernanda Schmid und Janine Traber.

Iris von Euw, hat die neu geschaffene Funktion als Qualitätsverantwortliche angetreten. Ihr Interesse gilt der fachlichen Weiterentwicklung der Pflege. Mit ihrer breiten Erfahrung u.a. als Pflegeexpertin im Schweizer Paraplegiker-Zentrum in Nottwil und mit bevorstehendem Master-Studienabschluss «Pflege», bringt sie beste Voraussetzungen für diese Funktion mit. Als Qualitätsverantwortliche kann sie ihre Erkenntnisse in die Praxis umsetzen.

Mit **Fernanda Schmid** übernimmt eine erfahrene Fachfrau die Stelle als Verantwortliche Finanzen. Nach fünf Jahren an der Hochschule Luzern als Leiterin Administration und der Weiterbildung zur Betriebswirtschaftlerin HF hat sie im Kirchfeld ihre neue Herausforderung gefunden.

Janine Traber hat als Assistentin GL ein vielseitiges Aufgabenfeld übernommen. Als ehemalige Lehrerin fasste sie in der Personalentwicklung Fuss. Der Einblick in die verschiedenen Arbeitsgebiete an dieser Dreischiebenfunktion fasziniert sie.

Generationendialog unter Lernenden



Der älteste und die jüngste Lernende erzählen vom Start ihrer Ausbildung im Kirchfeld. Francesco Peluffo (43) hat diesen Sommer die Lehre als Koch EFZ begonnen. Deborah Wieland (16) lässt sich zur Fachfrau Hauswirtschaft ausbilden. Jedes Jahr gibt es im Kirchfeld mehr als 20 Ausbildungsplätze.

Was erzählt ihr euren Freunden und Familien vom Start der Ausbildung im Kirchfeld?

Francesco: Als ausgebildeter Informatiker beginne ich nun neu und bin mit den Arbeitskollegen hier im Kirchfeld zufrieden. Die Arbeit gefällt mir.

Deborah: Nach der ersten Woche habe ich bereits Einblick in die Abläufe und konnte schon einiges selber machen. Am ersten Tag war ich unsicher, ob ich alles selbstständig schaffen würde. Ich wohne im Kirchfeld in einem Personalzimmer, da der Weg nach Hause zu weit wäre.

War es für euch schwierig, eine Lehrstelle zu finden?

Francesco: Von 30 bis 40 Bewerbungen hatte ich etwa drei Zusagen.

Deborah: Nach zehn Bewerbungen hatte ich die Zusage.

Was ist der Unterschied, eine Ausbildung mit 43 Jahren oder 16 Jahren zu beginnen?

Francesco: Es ist kein Vor- oder Nachteil, wenn man älter ist. Man ist konzentrierter und hat klarere Prioritäten.

Deborah: Ich denke, man hat mit 43 Jahren Lebenserfahrung und Berufserfahrung.

Und was heisst der Altersunterschied im Arbeitsalltag?

Francesco: Ich bin gegenüber meinen jungen Ausbildungskolleg/-innen offen.

Deborah: Auch ich habe im Umgang mit einem älteren Kollegen mehr Respekt.

Was war eure Motivation zur Berufswahl?

Deborah: Eigentlich wollte ich die Ausbildung zur Hotelfachfrau machen, da hat mich die Berufsberatung auf die Ausbildung Fachfrau Hauswirtschaft aufmerksam gemacht. Die Kunden wechseln nicht jeden Tag wie im Hotel. Das sehe ich als Vorteil.

Francesco: Meine Motivation war es, einen Beruf zu lernen, in dem mich die Arbeit befriedigt und mir Freude bereitet. In Italien wäre diese Art von Ausbildung nicht möglich, da es nur die theoretische, nicht aber die praktische Ausbildung parallel gibt.

Welche Zukunftsträume habt ihr?

Francesco: Die Ausbildung möchte ich erfolgreich beenden, danach arbeiten und einmal eine Trattoria mit traditionellen Gerichten führen.

Deborah: Die Lehre möchte ich gut abschliessen und eventuell noch eine Weiterbildung machen.

Wanderpreis 2016 für Blumenprojekt



Die Siegetrophäe, gestaltet von Konrad Lötscher.

Das Jahresmotto «wir begeistern» hat die Mitarbeitenden im Kirchfeld angesprochen. Innovative Ideen und Umsetzungsvorschläge konnten bei der Geschäftsleitung eingereicht werden. Diese wurden geprüft und den Mitarbeitenden an der Mitarbeiter-Versammlung vom September zur Wahl vorgeschlagen. Als Wertschätzung für den besten Beitrag wurde ein Wanderpreis vergeben. Die feierliche Übergabe hat an der Jahresfeier der Mitarbeitenden im November stattgefunden.

Die Kriterien für den Wanderpreis sind: Die Idee und deren Umsetzung muss für die Be-

wohnerinnen und Bewohner oder Mitarbeitenden neue Möglichkeiten eröffnen oder ein besonderes Erlebnis bieten. Die Idee muss real und finanziell machbar sein. Zudem ist es ein Ziel, besondere Fähigkeiten der Mitarbeitenden zu entdecken und für alle zur Verfügung zu stellen.

Eingereicht wurden folgende Ideen:

- Kreatives Kuchengestalten
- Jassturnier
- Blumenbeet für die Bewohner
- Pilatuswanderung
- Karten gestalten
- Das Morgenbuffet um ein Ei erweitern
- Speisen aus verschiedenen Ländern
- Fashion Show mit traditionellen Kleidern und Musik.

Zur Wahl standen drei Projekte, die bereits umgesetzt werden konnten: Blumenbeet für Bewohner, Pilatuswanderung und kreatives Kuchengestalten. Letzteres Angebot wurde sehr rege benutzt und konnte dreimal als interne Weiterbildung durchgeführt werden. Das Rennen gemacht hat hingegen das Blumenbeet der vielseitigen und kreativen Mitarbeiterin Marie-Theres Albert. Sie konnte den Wanderpreis 2016 entgegennehmen. Gestaltet wurde er von Konrad Lötscher, Leiter Gastronomie, der in der Freizeit Bildhauer ist.

Regelung der ärztlichen Versorgung

Der Horwer Gemeinderat hat Mitte Oktober 2016 entschieden, die ärztliche Versorgung der Bewohnerinnen und Bewohner des Kirchfelds langfristig zu regeln. Deshalb wird vom Belegarzt-Modell zum Heimarzt-Modell mit Vollpauschale gewechselt. Die Heimarzt-Stelle wurde inzwischen öffentlich ausgeschrieben – die Rekrutierung ist derzeit im Gang. Die Horwer Hausärzte führen seit Ende August im Kirchfeld keine Visiten mehr durch. Damit die ärztliche Versorgung gewährleistet ist, bietet eine Ärztin als Zwischenlösung regelmässige Visiten an und betreut die Bewohnerinnen und Bewohner medizinisch.

Ansprechperson im Haus

In ähnlichen Institutionen wie in Ebikon, der Stadt Luzern und im Seeblick in Sursee wurden mit dem Heimarzt-Modell positive Erfahrungen gemacht. Mit dem neuen Modell werden die Leistungen der Ärzte mit einer Pauschale vergütet. Die Bewohnerinnen und Bewohner des Kirchfelds haben damit

wieder eine direkte ärztliche Ansprechperson im Haus.

Grund für den Wechsel

Nach der Vertragskündigung der Hower Hausärzte per Ende August 2016 schlug der Gemeinderat eine Übergangslösung betreffend ärztlicher Konsultation der Bewohnerinnen und Bewohner des Kirchfelds – Haus für Betreuung und Pflege vor.

Der Gemeinderat war bereit, eine Entschädigung für den reklamierten Mehraufwand der Ärzte auszahlend, bis in einem ergebnisoffenen Evaluationsprozess eine Nachfolgelösung vorgelegen wäre. Im Gegenzug hätten die Hausärzte die ärztliche Versorgung und die Visiten im Kirchfeld wieder aufgenommen. Trotz verschiedenen Gesprächen wurde keine Lösung gefunden, welche für alle Involvierten zufriedenstellend war. Deshalb hat sich der Gemeinderat Mitte Oktober für den Wechsel zum Heimarzt-Modell entschieden.

■ Verwöhnwoche begeistert

Bereits zum dritten Mal war die Zivilschutzorganisation ZSO Pilatus zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner im Kirchfeld im Einsatz. In der Woche vom 19. bis und mit 23. September 2016 half eine Gruppe von engagierten und motivierten Zivilschutzleistenden der ZSO Pilatus mit, die Bewohnerinnen und Bewohner vom Kirchfeld – Haus für Betreuung und Pflege, zu betreuen, zu begeistern und zu verwöhnen. Die Nachmittags-Ausflüge führten in den Tonis Zoo nach Rothenburg. Der gepflegte Tierpark lud alle Beteiligten zum Staunen, Erholen, Sehen und Erleben ein. Besonders wertvoll war die geschenkte Zeit für Gespräche unter den Bewohnerinnen, Bewohnern und den Zivilschutzleistenden. Der Ausflug war eine Variation zur Betreuung am Vormittag auf den Stationen, den Spaziergängen in der nahen Umgebung vom Kirchfeld und den Einzelbetreuungen mit individuellen Aktivitäten wie Schach spielen. Es war eine Freude für alle Involvierten, die Zivilschutzleistenden wiederholt für eine Woche im Kirchfeld gehabt zu haben und dass so den Bewohnerinnen und Bewohnern viele bereichernde Begegnungen und ein abwechslungsreiches Tagesprogramm geboten werden konnte.

■ Rauchfreie Lehre

Das Kirchfeld unterstützt das Projekt «Rauchfreie Lehre», motiviert jeweils einige Lernende für eine Teilnahme und bestärkt sie darin, Nein zu Tabak zu sagen.

Dieses Mal haben Halilovic Hanifa, Kujovic Ammar und Stöckli Pascal erfolgreich das Projekt «Rauchfreie Lehre» abgeschlossen. Das Projekt dauerte sechs Monate.

Impressum

Redaktionsteam Kirchfeld

Sabine Schultze, Manuela Bammert, Franziska Feusi

Redaktion

Marlise Egger Andermatt, mea kommunikation

Herausgeber

Gemeinde Horw, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch

«blickpunktkirchfeld» erscheint zweimal jährlich und liegt dem «Blickpunkt» bei.

Nächste Ausgabe: Mai 2017

Herbstflohmarkt der Primarschulkinder



Fast 60 junge Ausstellerinnen und Aussteller zeigten ihr Angebot am 3. Herbstflohmarkt der Horwer Primarschulkinder. Die Kinder waren eifrig bei der Sache und sammelten erste Verkaufserfahrungen. Die Mitglieder der Elternteams der Schulhäuser Allmend, Hofmatt, Spitz und Mattli halfen bei der Organisation mit und waren für die kulinarische Verpflegung zuständig. Der nächste Herbstflohmarkt findet am 2. September 2017 auf dem Gemeindehausplatz statt.

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	01.12.1936	Haller Agnes, Kirchfeld
	13.12.1936	Römer Zeno, Stutzrain 2
	18.12.1936	Beer Kurt, St. Niklausenstrasse 67
	24.12.1936	Bortoluzzi Luigi, Rainlihöhe 13
	26.12.1936	Guilgot Esther, Allmendstrasse 27
	28.12.1936	Aregger Otto, Seeblickstrasse 9
Zum 85. Geburtstag	07.12.1931	Jasch Maria, Grisigenstrasse 1
	14.12.1931	Müller Rosa Maria, Neumattstrasse 23
	15.12.1931	Gloggner Heinrich, Oberdorni
	19.12.1931	Burri Erika, Kirchfeld
	20.12.1931	Huwylar Cezilia, Brändiweg 2
	22.12.1931	Schmidiger Zeno, Stegenhalde 40
Zum 90. Geburtstag	30.12.1931	Viggiano Rosa, Bahnhofstrasse 7
	11.12.1926	Bänziger Paula, Zumhofstrasse 19
	29.12.1926	Kaufmann Ida, Winkelstrasse 12
Zum 91. Geburtstag	31.12.1926	Fenk Franz, Schöngrundstrasse 11
	16.12.1925	Kronenberg Erika, Kantonsstrasse 53
Zum 92. Geburtstag	20.12.1925	Held André, Kirchfeld
	17.12.1924	Weber Rosa, Kirchfeld
Zum 96. Geburtstag	12.12.1920	Hug Aloisia, Kirchfeld

Zivilstandsnachrichten

Geburten	18.09.2016	Beatriz Elisabeth Nazareth Keller, Bachstrasse 12
	21.09.2016	Neha Anantharasa, Biregghofstrasse 15
	22.09.2016	Estella Marchina, Technikumstrasse 9
Todesfälle	02.10.2016	Clementia Fährndrich led. Stücheli, Kirchfeld
	09.10.2016	Peter Niklaus Ritter, Stegenhalde 32
	20.10.2016	Heinz Leo Bachmann, Pilatusring 11

ELKI-SCHWIMMEN

Ich bin eine erfahrene Schwimmlehrerin und möchte den Kindern eine spielerische Wassergewöhnung unter Mithilfe eines Elternteils vermitteln. Die Kurse finden fortlaufend und aufbauend bis ins Kinderschwimmen statt.

Neu biete ich auch in Horw, im Schwimmbad Spitz, Schwimmkurse für Kinder mit einem Mindestalter von 4 Jahren an.

Wann: Mittwochnachmittag, ab 13.45 Uhr

Wo: Schwimmhalle Schulhaus Spitz, Horw

Kursleitung: Yvonne Mathis-Lauber

Ziegelweg 1a, 6052 Hergiswil, Telefon 041 630 11 75, E-Mail: yvonne.mathis@hispeed.ch

Einwohnerratssitzung

Der Einwohnerrat hat an der Sitzung vom 25. Oktober 2016 das «Jahresprogramm 2017» mit 26:0 Stimmen mit Bemerkungen zur Kenntnis genommen. Für die Rechnungsjahre 2016 bis 2019 wurde die BDO AG, Luzern, als externe Revisionsstelle mit 26:0 Stimmen gewählt. Für die Amtsperiode 2016 bis 2020 wurden mit 24:0 Stimmen folgende Personen gewählt:

Gemeindeverband Kindes- und Erwachsenenschutz Luzern-Land:

Thomas Zemp, Gemeinderat (Delegierter)

Gemeindeverband LuzernPlus:

Ruedi Burkard, Gemeindepräsident (Delegierter)

Gemeindeverband Recycling Entsorgung

Abwasser Luzern (REAL):

Hans-Ruedi Jung, Gemeinderat (Delegierter)

Gemeindeverband Sozial-Beratungszentrum Luzern SoBZ:

Oskar Mathis, Gemeinderat (Delegierter)

Gemeindevertrag über die regionale Kulturförderung RKK:

Ruedi Burkard, Gemeindepräsident (Delegierter)

Aufsichtskommission Gemeindevertrag

Regionale Schiessanlage Stalden, Kriens:

Robert Odermatt, Gemeinderat (Mitglied), Oskar Mathis, Gemeinderat (Stellvertretung)

Gemeindevertrag über die Organisation des Zivilschutzes in den Gemeinden Horw, Kriens, Luzern:

Robert Odermatt, Gemeinderat (Mitglied Zivilschutzkommission), Marcel Wirz, (Mitglied Zivilschutzkommission)

Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung ZiSG:

Oskar Mathis, Gemeinderat (Delegierter).

Vorstösse

- Das Postulat Nr. 2016-668 von Markus Bider, CVP, und Mitunterzeichnenden: «Verkehrsberuhigende Massnahmen an der Seestrasse» wurde vom Gemeinderat entgegengenommen und mit 15:11 Stimmen überwiesen.

- Die Interpellation Nr. 2016-659 von Claudia Rööfli, LZO, und Mitunterzeichnenden: «Wie wirkt sich das Konsolidierungsprogramm 2017 (KP17) auf die Gemeinde Horw aus» wurde vom zuständigen Gemeinderat mündlich beantwortet.

- Die Resultate der Einwohnerratssitzung vom 24. November 2016 sind auf www.horw.ch/news abrufbar. Die Sitzung vom 15. Dezember 2016 wurde abgesagt.

Advents- und Weihnachtsfeiern

Ökumenisches Fraue Znüni

Wir laden Sie herzlich zum Adventssingen mit dem Pace-Chor ein.

Mittwoch, 7. Dezember, 9.00 Uhr im Gemeindesaal der reformierten Kirche.

Ökumenische Chrabbelfiir



Der kleine Schneemann Karli hat sich beim Spiel mit den Schneeflocken im weissen Winterland verirrt. Da begegnet ihm die völlig erschöpfte Schwalbe Julio, die den Weg in den warmen Süden sucht. Ihr Zusammentreffen ist der Beginn einer wunderbaren Freundschaft ...

Ganz herzlich laden wir Euch alle zu dieser Weihnachts-Chrabbelfiir ein. Im Anschluss an diese Fiir sind alle zu einem Zvieri eingeladen. Mittwoch, 14. Dezember um 16 Uhr in der Reformierten Kirche Horw

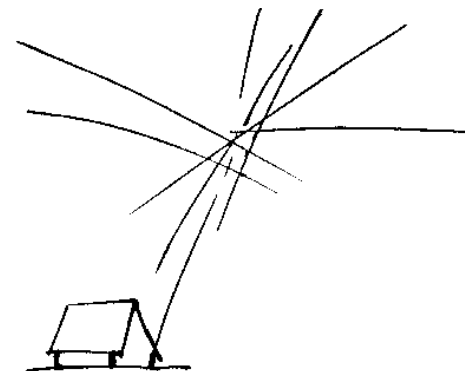
Wiehnacht mitenand

Möchten Sie den Heiligen Abend nicht allein, sondern in Gemeinschaft verbringen? Herzlich laden wir Sie auf **Samstag, 24. Dezember, 18.30 Uhr in die «Chilemättlistube», Kantonsstrasse 65, ein.** Ein feines Nachtessen mit weihnachtlicher Besinnung, Musik und gemeinsamen Gesang wird Sie an diesem Abend erwarten.

Vor unserer Feier haben Sie die Möglichkeit, um 17.00 Uhr den Heiligabend-Gottesdienst in der Reformierten Kirche Horw oder in der Katholischen Pfarrkirche St. Katharina zu besuchen. Im Anschluss an unsere Feier besteht die Möglichkeit, am Mitternachtsgottesdienst um 23.00 Uhr in der katholischen Pfarrkirche St. Katharina teilzunehmen.

Wiehnacht mitenand ist eine Einladung, die in Horw jährlich wechselnd vom katho-

lischen und reformierten Pfarramt durchgeführt wird. Dieses Jahr ist die Reformierte Kirche für die Durchführung verantwortlich. Die Teilnahme ist unentgeltlich.



Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung bis spätestens am Mittwoch, 14. Dezember 2016 gebeten:

Reformierte Kirche Horw
Elke Damm, Schöneggstrasse 10
Telefon 041 340 76 20, Fax 041 340 76 22,
E-Mail elke.damm@lu.ref.ch oder
Kath. Pfarramt, Sekretariat,
Neumattstrasse 3, 6048 Horw
Telefon 041 349 00 60
E-Mail info@kathhorw.ch

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Müller Charles und Müller-Wechsler Heidi Auto Moser Luzern AG	Neubau Einfamilienhaus Einbau Autohaus in bestehendes Gewerbegebäude, Nutzung Schotterplätze für Parkplätze und Erstellung Werbepylon	Stutzring 5, St. Niklausen Bahnhofstrasse 2
Sihlpark Immobilien AG Swisscom (Schweiz) AG	Umbau Mehrfamilienhaus Mobilfunkanlage	Kantonsstrasse 113 Kantonsstrasse 56
Genossenschaft Migros Luzern Rosenkranz Paul	Ersatz bestehende Reklame durch drei Leuchtreklamen Sichtschutzwand	Gemeindehausplatz 14 und 15 Kastanienbaumstrasse 72
Schmid Adrian und Schmid-Meier Evelyne Koch Esther	Ersatz Stützmauer, Gartensitzplatz Einbau Kamin mit Holzofen	Untermattstrasse 9 Winkelstrasse 3
Broska Manfred Einwohnergemeinde Horw	Sanierung Seezugang Sternenmätteli: Sanierung Ufermauer, Steg am Ufer und Zugangssteg zum Schwimmsteg Strandbad Winkel: Ufermauer, Treppe Seezugang Krämerstein: Mole beim Bootshaus	Waldwinkel, Kastanienbaum Sternenmätteli, Strandbad Winkel und Krämerstein

Handänderungen

Käufer/Käuferin	Verkäufer/Verkäuferin	Grundstück
Aregger Beat, Luzern	Aregger Otto, Horw; Aregger-Bossard Brigitta, Horw	952, Seeblickstrasse 9
Lütolf Myrtha, St. Niklausen; Grüter Tobias, St. Niklausen	Erbengemeinschaft Mengis Ferdinand Erben; Mengis-Wyer Franziska, Luzern; Mengis Christoph, Stallikon; Waeber-Mengis Annemarie, Fribourg; Mengis Nicolas, Glis	8144 StWE, Stutzstrasse 19

CVP

Mit verschiedenen Vorstössen sind die Mitglieder der CVP-Fraktion in den letzten Wochen mit Aufträgen, Anregungen und Fragen wie folgt an den Gemeinderat gelangt:

Postulat verkehrsberuhigende Massnahmen an der Seestrasse

An seiner Sitzung vom 25. Oktober 2016 hat der Einwohnerrat das Postulat von Markus Bider für verkehrsberuhigende Massnahmen an der Seestrasse überwiesen. Der Gemeinderat ist nun angehalten, die Einführung einer Tempo-30-Zone auf der Seestrasse mit entsprechend deutlicher Signalisation zu prüfen.

Verkehrsberuhigende Massnahmen mit Tempobeschränkungen sind dann sinnvoll und notwendig, wenn die Strasse einen hohen Anteil von Langsamverkehr aufweist und kein Trottoir vorhanden ist. Die Seestrasse wird an schönen Tagen rege von Fussgängern und Fahrradfahrern genutzt. Dabei ist deren Sicherheit gefährdet und sollte nach Ansicht der CVP-Fraktion zwingend verbessert werden.

Postulat nachhaltige Entwicklung Seefeld – Gesamtbetrachtung

Der Vertrag zwischen der Gemeinde Horw und dem TCS Campingplatz läuft per 2019 aus. Im gegenseitigen Einvernehmen wurde auf eine Verlängerung verzichtet. Dadurch erhält die Gemeinde Horw die Gelegenheit, eine grosse Fläche zukunftsorientiert zu gestalten und zu entwickeln. In einem Postulat fordert Ivan Studer im Namen der CVP-Fraktion eine Gesamtbetrachtung des Seefeld-Areals (inkl. Seebad und Sportanlagen). Der Gemeinderat soll dabei die Bedürfnisse der Familien, der Sportvereine und der Seebadi Horw berücksichtigen und den Einwohnerrat in geeigneter Art und Weise in den Planungsprozess einbeziehen.

Interpellation Erhöhung des Schulleiterspensums an der Volksschule Horw

In seiner dringlichen Interpellation verlangt Richard Kreienbühl Auskunft vom Gemeinderat, weshalb das Schulleitungspensum der Volksschule Horw mit einer zusätzlichen Prorektorenstelle von 75 Stellenprozent erhöht werden soll. Gemäss den budgetierten Schülerzahlen ist für 2017 nämlich lediglich mit einem Anstieg von 5 Schülern zu rechnen (Gesamtschülerzahl 2017: 1207) und damit lässt sich eine Erhöhung der Stellenprozente in diesem Ausmass sicher nicht rechtfertigen.

Budget 2017 der Gemeinde Horw

Im vergangenen Monat hat der Gemeinderat den Budgetentwurf 2017 publiziert. Das Budget 2017 weist bei einem gleich bleibenden Steuerfuss von 1.55 Steuereinheiten einen Aufwandüberschuss von 540'000 Franken aus. Bei einem Gesamtaufwand von über 93 Millionen Franken ist dieser Aufwandüberschuss mit 0.58% gering. Ausserdem ist der Aufwandüberschuss rund 400'000 Franken tiefer als der Finanz- und Aufgabenplan 2017 – 2022 im Juni dieses Jahres noch vorsah. Die Finanzplanung rechnet ab 2019 wieder mit positiven Zahlen.

Auf den Punkt gebracht verfügt die Gemeinde Horw seit Jahren über gesunde Finanzen und einen sehr attraktiven Steuerfuss. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön verbunden mit einem grossen Lob an unseren Finanzchef Hans-Ruedi Jung.

SVP

Preisgünstiger Gewerberaum

Seit längerer Zeit ist das knappe Angebot an Raum für Gewerbetreibende in der Gemeinde Horw bekannt. Als Folge davon halten sich auch die Bodenpreise und Mietzinsen für Arbeits- und Gewerberäume auf hohem Niveau. Besonders aus diesem Grund sind in den letzten Jahren immer wieder Handwerker aus der Gemeinde Horw weggezogen. Mit den Veränderungen auf dem Gebiet von «horw mitte» wie beispielsweise Kündigungen von Gewerberäumen wird sich die Situation in naher Zukunft verschärfen. Auch der Finanz- und Immobilienmarkt lässt nicht gerade auf eine Änderung beim Druck auf die Bodenpreise schliessen.

Die SVP Horw erkennt Handlungsbedarf und möchte weitere Wegzüge vermeiden. In dieser Absicht hat sie eine Motion zur Schaffung von preisgünstigen Gewerberäumlichkeiten eingereicht. Der Gemeinderat und die Mehrheit im Einwohnerrat hatten die Dringlichkeit der Motion im Oktober noch abgelehnt. Dennoch wird die Motion voraussichtlich bereits an der Ratssitzung vom 24. November besprochen. Die frühzeitige Diskussion ist in der Tat richtig; weiterer Aufschub ist angesichts der regen Bautätigkeit in Horw kaum zu verantworten. Dass das Baudepartement etwa den zur Vorprüfung eingereichten Gestaltungsplan auf dem alten Werkhofareal positiv einschätzt, gibt dem langjährigen Anliegen neuer Gewerberäume an der Kantonsstrasse wieder Hoffnung. Auch mit Blick auf den

neu zusammengesetzten Gemeinderat bestehen wieder gute Aussichten darauf, dass eine derartige Motion als konkrete Chance für das Gewerbe erkannt und genutzt wird. Derzeit ist die Realisierung von preisgünstigem Wohnraum ein allgemeines Anliegen. Auch die Förderung durch die öffentliche Hand ist unbestritten. Eine massvolle Unterstützung begrüssen wir ausdrücklich. Allerdings darf diese nicht dazu führen, dass dringend notwendige Massnahmen zu Gunsten von Gewerbe und Handel unterlassen werden. Für Horw ist es existenziell wichtig, dass in unserer Gemeinde auch in Zukunft ein vielseitiger und lebendiger Handel und eine nachhaltige Infrastruktur für das Gewerbe bestehen und es prosperiert. Auch die Bevölkerung schätzt die Möglichkeit, in der Gemeinde Verkaufsgeschäfte, Handwerker und weitere Dienstleistungserbringer aufzusuchen. Unsere Partei wird sich deshalb mit Nachdruck für bestmögliche Rahmenbedingungen sowohl für das Wohnen wie für das Arbeiten einsetzen.

L20

Bebauungsplan «Dorfkern Ost»

In Horw gibt es zwei besonders bewahrenswerte Ortsteile, nämlich den Winkel und den Dorfkern Ost. Es hat sich gezeigt, dass die Bevölkerung sich vehement gegen eine verdichtete Bauweise im Ortsteil Winkel wehrt – auch im Bebauungsplan Dorfkern Ost muss eine verdichtete Bauweise auf die Umgebung abgestimmt werden. Gemäss dem Bau- und Zonenreglement dient die Kernzone «... dem Schutz und der massvollen Weiterentwicklung des historischen Ortsteils ...».

Im Planungsbericht der Firma Metron steht: «Zum Aussenraum können folgende wesentlichen Erkenntnisse festgehalten werden: Wertvolle charakteristische Freiräume, Gartenanlagen, Grünflächen, erhaltenswerte Gartenmauern; Wichtige Wegverbindungen und Sichtbeziehungen; Schützenswerter Baumbestand.» Dies wird jedoch im Bebauungsplan zu wenig aufgenommen. Die neuen Gebäudevolumen überschreiten deutlich das Mass jedes der drei schützenswerten historischen Gebäude mit Ausrichtung zur Dorflinde. Der Schutz des historischen Ortsteils wird somit nicht gewährleistet.

Baumbestand erhalten

Weiter liest man im Planungsbericht: «... der Baumbestand ist zu erhalten und zu schützen.» Auf der Parzelle Dorfhaus stehen ent-

lang der Kantonsstrasse drei Laubbäume (Hainbuchen). Diese Bäume bilden zusammen mit den Bäumen auf der anderen Seite des Merkurkreisels an der Kantonsstrasse und der Ringstrasse ein Ensemble. Im Strassenbereich der Parzelle 1613, Ecke Neumattstrasse und Kirchweg, steht ebenfalls ein Laubbaum. Im Bebauungsplan ist an dieser Stelle eine neue Mauer mit einem scharfen Winkel eingezeichnet. Auf der Parzelle Pfarrhaus stehen sehr alte und grosse Nadelholzbäume, diese Bäume prägen den Dorfkern und den Strassenraum ausserordentlich mit ihrer Grösse. Da die Umgebung im Dorfkern zu schützen ist, sollten all diese Bäume erhalten bleiben.

Klarere Vorschriften

Es ist vorgesehen, mit der Strassenraumgestaltung eine Aufwertung zu erreichen und historische Bezüge zu erhalten, deshalb soll auch definiert werden, was damit gemeint ist. Pflastersteine aus Naturstein sollen eingesetzt werden und die bestehenden erhalten bleiben, damit in Zukunft nicht alles asphaltiert ist. Mauern sollen aus Naturstein ausgeführt werden, Strassenlaterne in einem Stil mit Bezug auf die historischen Gebäude ausgewählt werden. Nur mit klareren Richtlinien bleibt die Identität im Dorfkern erhalten.

Fazit: der Bebauungsplan und die Sonderbauvorschriften entsprechen nicht der Analyse. Die neuen Volumen zerstören die historisch gewachsene Baustruktur und verdrängen wertvolle Grünflächen und Gartenanlagen. Die Strassenraumgestaltung ist ungenau definiert. Es besteht die grosse Gefahr, dass der Charme und der Charakter dieses Ortsteils für immer verloren geht.

Die L2O muss sich auf den verschiedenen politischen Ebenen weiterhin für den Erhalt der Identität unseres Dorfkernes einsetzen.

FDP

Budget 2017

An der Einwohnerratssitzung vom November haben sich die Einwohnerräte mit dem Budget für das Jahr 2017 auseinanderzusetzen, nachdem man im Oktober das Jahresprogramm 2017 verabschiedet hat. In der Gemeinde Horw stehen im 2017 mit der Sanierung und Erweiterung der Schulhäuser Kastanienbaum und Spitz, der Sanierung der Liegenschaft Krämerstein oder auch mit dem Bauprojekt Ausbau Bahnhof Horw (Busbahnhof), einige wichtige Investitionen an, welche im Budget 2017 merklich zu Buche schlagen.

Gleichzeitig geht die finanzielle Situation des Kantons kaum spurlos an unserer Gemeinde vorbei. Die Absicht des Kantons, im Rahmen seines Sparprogramms Millionenbeträge an die Gemeinden abzuwälzen, befremdet gemäss dem Bericht zum Budget 2017, den Gemeinderat sehr. Mit den aktuellen Absichten des Kantons sieht der Gemeinderat den aktuellen Pfad der beständigen Finanzplanung und -steuerung arg gefährdet. Immerhin stieg der Ertrag aus den ordentlichen Steuern in Horw in den vergangenen Jahren stetig an. Für das Jahr 2017 geht man im Budget aber von einem moderaten Steuerkraftwachstum von 1.4% aus.

Die Gemeinde ist darum bemüht, sowohl ihr Finanz- als auch Verwaltungsvermögen (Infrastrukturanlagen wie Schulhäuser, Liegenschaften, etc.) mit grösseren Investitionen zu unterhalten und deren Werterhalt nachhaltig zu sichern. Gleichzeitig sieht man sich von Seiten des Kantons finanziell unter Druck gesetzt und ist darauf angewiesen, dass das Steuersubstrat weiter wächst, um den Steuerfuss nicht erhöhen zu müssen. Für unsere Gemeinde ist ein sinnvolles Wachstum wichtig und man wäre vor allem auf Investitionen von privater Seite angewiesen, um diese Budgets im Gleichgewicht zu

halten. Diese Investitionen führen zu einem Wachstum des Steuersubstrats (Handänderungs-, Grundstücksgewinn-, Einkommenssteuer etc.). Nur so kann die Attraktivität von Horw weiter gesteigert und der Steuerfuss tief gehalten werden. Vereinfacht: man kann nicht immer mehr Geld ausgeben, wenn man nicht mehr einnimmt.

Private Investitionen sind wichtig für die Zukunft von Horw

Wenn es darum geht, Bauland oder ein Baurecht einer Wohnbaugenossenschaft zur Verfügung zu stellen, sind sich von links bis rechts immer alle einig. Wenn es jedoch darum geht, dass z.B. ein Bebauungsplan Winkel genehmigt wird, werden diese Projekte mit haarsträubenden Argumenten und falschen Fotomontagen torpediert. Ob dies aus purem Neid oder aus rein privaten Interessen geschieht, ist oft nicht nachvollziehbar. Sicherlich war das Projekt rein objektiv, aus rechtlicher und architektonischer Sicht, gut und vertretbar.

Wir möchten hier nicht nachtragend wirken, dennoch bereits heute darauf hinweisen, dass unsere Gemeinde auf solche Projekte – Investitionen von privater Seite – angewiesen ist, um weiterhin erfolgreich wirtschaften zu können. Auch im Hinblick auf die grossen Bauprojekte in «horw mitte» tun wir gut daran, hier zusammenzustehen und im 2017 ein wirtschaftsfreundlicheres Bild von uns zu geben.

■ Vorstösse

Entwicklung Seefeld

Der Mietvertrag mit dem TCS-Camping im Horwer Seefeld läuft Ende 2019 auf. Mit einer Interpellation möchten Pia Koefoed, L2O, und Mitunterzeichnende wissen, wie das Areal in Zukunft genutzt werden soll und ob ein Mitwirkungsverfahren vorgesehen ist. CVP-Einwohnerrat Ivan Studer und Mitunterzeichnende fordern den Gemeinderat auf, nicht nur das Campingareal, sondern den ganzen Seebereich mit Seebad, Sportanlagen und Naturschutzgebiet in die Planung miteinzubeziehen.

Erhöhung Schulleitungspensum

Gemäss Budget 2017 der Gemeinde Horw soll das Schulleitungspensum der Volksschule Horw für eine zusätzliche Prorektorenstelle um 75% Stellenprozent erhöht werden. CVP-Einwohnerrat Richard Kreienbühl und Mitunterzeichnende von CVP, FDP und SVP hinterfragen die Notwendigkeit und haben dazu eine dringliche Interpellation eingereicht.

Würdevoll und persönlich.

KRIENS

Luzernerstrasse 40, 6010 Kriens
www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Telefon 041 322 42 42

Martin Mendel,
Geschäftsleiter

Bernhard Elsener,
Bestatter/Berater

Alois Achermann
Bestatter/Berater

Horwer Samichlaus

De Samichlaus esch onderwägs ...

Zu Beginn der Adventszeit wird das Fest des Hl. Bischof von Myra gefeiert. Er zieht als Samichlaus ins Dorf und besucht die Kinder zu Hause. Dafür will man ihm einen schönen Empfang bereiten.

Samichlaus-Einzug: 3. Dezember

Am Samstag, 3. Dezember 2016 findet ab 17.00 Uhr der eindrückliche Samichlaus-Einzug statt, der von den Horwer Kindergärtnerinnen mit ihren selbstgebastelten Laternen und der Trychler-Gruppe Horw begleitet wird. Route: Schulhaus Allmend – Schulhausstrasse – Kantonsstrasse – Kreisel Merkur – Pfarrkirche. Der Samichlaus wird sich in der Kirche mit einer Ansprache an die Anwesenden wenden und danach draussen mit vielen Kindern ein kleines Gespräch führen. Anschliessend begibt er sich mit Ross und Wagen zu den Familienbesuchen.

Die Daten für Familienbesuche sind wie folgt:

- Kath. Kirche: Samstag, 3. Dezember 2016 ab 17.45 Uhr
- Pfarreizentrum: Sonntag, 4. Dezember 2016 ab 17.00 Uhr
- Pfarreizentrum: Montag, 5. Dezember 2016 ab 17.45 Uhr
- Pfarreizentrum: Dienstag, 6. Dezember 2016 ab 17.45 Uhr

Für Rückfragen melden Sie sich bitte zwischen 18.00 und 19.30 Uhr bei Astrid Stalder, Telefon 079 481 68 44. Weitere Informationen: www.horwer-samichlaus.ch.

Zwischenbühne



Happy X-mas mit Heidi Happy

Wenn die Stube nach Tannennadeln und Zimt duftet und das Kerzenlicht traut widerscheint vom Lametta-Gehänge, dann, wir wissen es alle, ist die Welt schön und gut. Was dann noch fehlt, ist einzig ein Lied. Und so kommt es am Abend des 16. Dezember in der Zwischenbühne, dass uns Heidi Happy (Gesang) und Ephrem Lüchinger (Piano) einen herrlichen Ringelreihen der klassischsten amerikanischen Weihnachtslieder wie «Let It Snow» oder «Walking in the Winter Wonderland» darreichen.

Weihnachtskonzert vom 16. Dezember 2016 in der Zwischenbühne Horw.
Beginn: 20.30 Uhr.

DTV

DTV Fit-Teams

Es ist bereits Tradition: die Helferinnen des DTV Horw stehen als Streckenposten zwischen Rank und Wegscheide und spornen die Läuferinnen und Läufer des Swiss City

Marathons Lucerne an. Dieser fand 2016 bei trockenem, leicht nebligem Herbstwetter statt. Es war für die Helferinnen kein Problem, die Rennstrecke freizuhalten, Autofahrern eine Alternativroute ums Zentrum herum oder Fussgängern den Weg zur nächsten Bushaltestelle zu zeigen. Spannend sind auch immer der Maratholino und der Start des «5 Miles Run» im Horwer Zentrum. Zum Abschluss, nach der finalen Durchfahrt der Besenwagen und dem Abräumen der Absperrungen, wurde eine feine Bratwurst offeriert, was die DTV-Helferinnen sehr schätzen.



Möchtest du bei unserem Erwachsenen- oder Kinderturnen mitmachen? Informationen zum vielseitigen DTV-Sportprogramm erteilen dir gerne Beatrice Mischler, Präsidentin, Telefon 041 340 43 83, bea-mis@bluewin.ch, (Erwachsenensport) sowie Angelika Haberstroh, Dipl. Sportlehrerin, Telefon 079 690 92 00, anhaberstroh@bluewin.ch, Snjeza Rakic, Telefon 078 835 85 04, snjeza@gmx.ch, und Dieter Reinhard, Telefon 041 250 09 03, dieter.reinhard@sunrise.ch, (Fit Kids-Sport).



MIGROS
HORW

**Zusätzliche Abendeinkäufe
in der Migros Horw
Mittwoch, 14./21./28. Dezember
8.00 bis 20.00 Uhr**

Montag / Dienstag / Donnerstag 8.00 bis 18.30 Uhr
Freitag 8.00 bis 20.00 Uhr
Samstag 8.00 bis 16.00 Uhr

Kirchenchor St. Katharina



Auf Reisen

Unser Ziel war Strassburg. Bei einem Rundgang durch die Stadt und einer Bootsfahrt auf der Ill und den Kanälen erleben wir Strassburg in all seinen Facetten. Mit grossem Interesse sehen wir im Europaviertel die Glashäuser und Stahlpaläste des Europarates, des Europäischen Parlamentes und des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte und die wehenden Flaggen der europäischen Staaten. Europa ist allgegenwärtig. Die Altstadt mit dem Dom, ihren Fachwerkhäusern, das ehemalige Gerberviertel und «la Petite France», mit seinen heimeligen Gassen, Winkeln, Ecken, Brücken und Schleusen ist zweifellos das malerischste Viertel von Strassburg. Am Sonntagmorgen fahren wir auf der Weinstrasse im Elsass. Wir freuen uns an den wunderschönen Weindörfern mit den farbenfrohen Riegelbauten und dem reichen Blumenschmuck, die sich von dem stahlblauen Himmel abheben. Natürlich gehört auch eine Kellerbesichtigung mit Degustation dazu und es bleibt noch genügend Zeit sich im historischen Städtchen Riquewahr umzusehen. (Text: Monika Kaufmann, Foto: Alois Leu)

Tagesstätte Pilatusblick

Schulterblick

Am 22. Oktober haben wir die Türen geöffnet und unser 5-jähriges Jubiläum sowie den Umzug in unsere neuen und grosszügigen Räumlichkeiten an der Schiltmattstrasse 3 im Sommer dieses Jahres gefeiert. Zahlreiche Besucher aus Horw und Umgebung nutzten die Gelegenheit, einen Blick auf die vielfältigen Aktivitäten der Tagesstätte zu werfen und mit den Vertretern des Betreuungsteams und des Trägervereins in Kontakt zu treten. Während die einen Fragen allgemeiner Natur beschäftigten, galt das Interesse anderer ganz spezifischen Fragestellungen in Bezug auf ein von ihnen betreutes Familienmitglied und mögliche Entlastungsangebote. Und wieder andere

nutzten die Gelegenheit, zusammen mit ihrem an Demenz erkrankten Angehörigen in ungezwungenem Rahmen sowohl die Tagesstätte als auch das Team näher kennen zu lernen.

Ebenfalls rege genutzt wurde die Möglichkeit, in zwei Kursangebote für die Altersgruppe 60-plus hinein zu schnuppern, welche der Bevölkerung von Horw und Umgebung offen stehen: Im «Hirnleistungstraining» erlebten die Besucher, mit wie viel Spass die geistige Fitness erhalten werden kann. Beim Schnuppern in «Musik und Bewegung» wurden die körperlichen Koordinationsfähigkeiten durch entsprechende Übungen gefördert, bei deren regelmässiger Anwendung das Sturzrisiko markant reduziert werden kann.

Kleine Leckereien sorgten für das leibliche Wohl der Gäste.

Wir danken allen Besuchern für ihr Interesse, die intensiven Gespräche und die vielen wohlwollenden Wünsche für die Weiterentwicklung unseres Angebotes. www.tagesstaette-pilatusblick.ch, Tel. 041 340 47 74, E-Mail: info@tagesstaette-pilatusblick.ch

Turnerchörli



Am 21./22. Oktober 2016 fand im Saal des Pfarreizentrums das alljährliche Konzert des Turnerchörlis unter der Leitung von Hans Seeberger statt. Fünf Lieder trug das Chörli zum Besten. Die beiden Gastgruppen, Geschwister Rymann und die Jodlerfamilie Herger trugen ihre Lieder auf höchstem Niveau vor. Zu beachten war der gewisse Schalk der Liedertexte. Die Gastmusikanten, Sibesiäche und Schwanderbiobä, sorgten während des Konzerts und am Schluss für Unterhaltung und Tanz. Das chörlieigene Theaterensemble spielte das Stück «Es Chnächtli und es Mägdli» unter der Leitung von Franz Sigrist auf. Die Lachmuskeln wurden stark strapaziert. Lukas Roduner vom Schwendelberg sorgte für das Kulinarische und auch dank der tatkräftigen Mithilfe der Trachtengruppe konnten die Gäste den Abend geniessen. Der Vorstand dankt allen Gästen, Helfern und Mitgliedern zur Gestaltung dieser gelungenen Abende. Ein herzliches Dankeschön an unser treues Publikum.

QV Oberdorf



Adventskalender im Quartier

Ab 1. Dezember ist im Quartier Oberdorf wieder der traditionelle Adventskalender sichtbar! Unter dem Motto «Leuchten – Staunen – Begegnen» haben sich Bewohnerinnen und Bewohner, Familien mit Kindern und viele kreative Köpfe bereit erklärt, an einem bestimmten Tag im Dezember ein Adventsfenster-Sujet zu kreieren. Dies kann sein: ein Ausschmücken eines Fensters, eine Installation im Garten oder auch eine originelle Skulptur. Einzige Vorgabe: es muss die entsprechende Zahl des Tages des Adventskalenders miteinbezogen sein. Es durfte wiederum sehr erfreut festgestellt werden, dass sämtliche Tage bis zum Weihnachtstag mit einem sehr individuellen und überraschenden Sujet dargestellt werden. So erfreut uns auch dieses Jahr jeder Tag mit einem neuen, zusätzlichen Adventsfenster! Als kleines Dankeschön werden alle engagierten Personen dieser Aktion zu einem gemütlichen «Glühwein-Abend» im Quartier eingeladen. Der Vorstand bedankt sich schon jetzt bei allen freiwilligen und beteiligten Personen. Nehmen Sie sich in dieser besinnlichen Stimmung ein bisschen Zeit, vor den Kunstwerken im Quartier Oberdorf zu verweilen und die Bilder auch zu bestaunen, so ganz nach unserem Motto: «Leuchten – Staunen – Begegnen».

Wir junge Eltern

Waldweihnachten mit dem Rentier

Zu Hause ist Ralf-Rüdiger Weihnachten nicht begegnet, weshalb er sich in der glitzernden Wolkenkratzerstadt auf die Suche macht. Denn da gibt es schliesslich alles zu kaufen. Oder versteckt sich das Fest der Liebe doch zwischen den selbst gebackenen Keksen und den schön gestrickten Hufwärmern in der gemütlichen schneebedeckten Hütte von Rentier Regina?

An der diesjährigen Waldweihnacht erzählen wir euch die Geschichte «Ralf-Rüdiger sucht Weihnachten» von Christian Seltmann und Astrid Henn und sind gespannt, wo das Rentier schlussendlich fündig wird. Wir treffen uns am Samstag, 10. Dezember um



17.00 Uhr beim Parkplatz Längacher/Vita-parcours. Gemeinsam ziehen wir in den winterlichen Wald. Bei Feuerschein und Kerzenlicht erzählen wir euch die Geschichte vom Rentier Ralf-Rüdiger und lassen dann den Abend mit warmen Punsch und feinen Guetzi ausklingen. Wiederum darf jedes Kind am Schluss ein kleines Geschenk mitnehmen. Wir bitten um eine Anmeldung bis zum 3. Dezember 2016 bei Dina Bucher, Tel. 078 802 64 60 oder dina.bucher@gmx.ch. Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Ein kleiner Unkostenbeitrag von 5 Franken pro Kind wird vor Ort einkassiert. Wir laden Sie ein, uns im Zwärgekafi am 20. Dezember zu besuchen, mit anderen Müttern zu plaudern und einen feinen Kaffee oder Tee zu geniessen. Wir freuen uns auf Sie!

Feldschützen



Schützenkönig 2016

Beim Ausstich 2016 waren es auch in diesem Jahr wieder die gleichen zwei Schüler, welche den Titel unter sich ausmachten und auf hervorragende Art um den Titel des Horwer Schützenkönigs kämpften. Das Programm mit Luftgewehr: Distanz: 10 m, Matchescheibe 10er, was Millimeter-Genauigkeit erfordert. Dass dies wieder auf hohem Niveau passierte, überraschte angesichts der Teilnehmenden, nicht. Horwer Schützenkönig 2016 wurde Severin Lötscher, Jg. 2003 mit 96 Punkten, vor Nico Hächler, Jg. 2005 mit 95 Punkten. Herzliche Gratulation und allen anderen 25 Teilnehmern vielen Dank fürs mitmachen (Foto: Franz Buholzer).

Skiclub

Schneehasen

Während fünf Sonntagen im Januar und Februar 2017 führt unser motiviertes und erfahrenes Leiterteam die Kinder im Alter zwischen 5 und 10 Jahren durch einen erlebnisreichen Skitag. Wir fahren morgens

Ski, gehen zusammen Mittagessen und stehen dann mit viel Spass und Elan auch am Nachmittag wieder auf den Skiern.

Unser Skigebiet für die Schneehasen ist Engelberg/Brunni. Die jüngeren Kinder fahren vor allem auf der Klostermatte, die älteren und erfahreneren auf den anspruchsvolleren Pisten auf Brunni.

Alle weiteren Informationen und die Online-Anmeldung (ab 26. November 2017) finden Sie auf unserer Webseite www.ski-club-horw.ch.

Letzte Saison wurden wir von Anmeldungen richtiggehend überrollt. Das Anmeldeportal musste bereits nach 48 Stunden geschlossen werden.

Dieser Umstand zeigt uns, dass das Skifahren für die Kinder ein echtes Bedürfnis ist. Andererseits zeigt es aber auch, dass wir mit unserem Projekt vieles richtig machen. Wir bedanken uns bei den Eltern für das Vertrauen, das sie unseren Leiterinnen und Leitern entgegenbringen.

Rennsport

Kinder ab 7 Jahren, die Interesse am Skirennsport haben, können sich unter alpin@skiclub-horw.ch für ein Probetraining melden. Neben einer Skiausrüstung ist ein bereits gutes Können Bedingung für die Teilnahme. Wir freuen uns auf viele junge Interessenten.

Korporation

Die Korporation Horw und das Pächterpaar Isabel und Daniel Unternährer feiern 30 Jahre Seehotel Sternen.



Brändi-Shop Horw

Samstag, 10. und 17. Dezember für Sie geöffnet!
von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Weihnachtsdekorationen, Karten, Brändi Dog, Brändi Buurejahr, Brändi Chriesisteinsäckli, Brändi Bebe-Latz und vieles mehr...!

Stiftung Brändi
sozial und professionell

Stiftung Brändi | Brändistrasse 31 | 6048 Horw
041 349 06 06 | www.braendi-shop.ch
Mo - Fr: 08.00 - 11.45 Uhr und 13.15 - 17.00 Uhr

Am 6. November 1986 wurde das Seehotel Sternen im Winkel in Horw eröffnet, als Pächter konnten damals Hans und Rosmarie Unternährer verpflichtet werden. Seit 1998 betreibt der Sohn von Hans, Daniel Unternährer, zusammen mit seiner Frau Isabel den Sternen. Die Korporation Horw hat den Pachtvertrag mit dem Ehepaar Unternährer kürzlich bis ins Jahr 2028 verlängert. Aus Anlass zum 30-jährigen Bestehen waren am 3. November alle Korporationsbürgerinnen und Bürger zur Geburtstagsfeier in «ihren Sternen» eingeladen. Rund 200 Gäste erlebten einen kulinarisch hervorragenden und musikalisch unterhaltsamen Abend mit



dem Innerschwyzer Ländlertrio und den Legastonikern aus Horw. In einer kurzen Ansprache haben die Gäste des Präsidenten der Korporation Horw, Heiri Heer, Wissenswertes über den Sternen erfahren. Etwa, dass der Neubau des 4-Sterne-Hotels rund 9 Millionen Franken gekostet hatte. Der Sternen wird von einheimischen Gästen sehr geschätzt, das Haus wird aber auch von internationalen Gästen gerne besucht. Ein Brand verursachte im Jahr 2001 einen Schaden von über zwei Millionen Franken und das Hochwasser von 2005 hat Sanierungskosten von 600'000 Franken verursacht. Daniel Unternährer bedankte sich bei der Korporation Horw für die langjährige und konstruktive Partnerschaft und auch für das Bekenntnis, den Sternen in den nächsten Jahren weiter als Hotel und Restaurant zu betreiben.

Musik zu St. Katharina



Louez l'Eternel – Liturgische Vesper
Sonntag, 4. Dezember 2016, 17.00 Uhr
Pfarrkirche St. Katharina Horw

Die musikalische Gestaltung der Vesper in der Adventszeit steht ganz im Zeichen der Französischen Romantik. Unter der Leitung von Alexei Kholodov singt der Katholische Kirchenchor Horw Gabriel Faurés «Cantique de Jean Racine» sowie weitere Werke für Chor und Orgel von César Franck und Camille Saint-Saëns. Begleitet wird der Chor von Martin Heini, Hauptorgel, und Bernadette Inauen, Truhenorgel. Das Programm wird ergänzt durch Werke für Flöte (Regula Ruckli) und Orgel von Fauré. Romeo Zanini, Diakon und Pastoralraumleiter, steht der Liturgie vor.

Nähere Angaben: www.musikkathhorw.ch
Kollekte zugunsten von
«Horwer hälfed enand»

Frauengemeinschaft

Abwechslungsreich war er, der Koffermarkt am 29. Oktober. Gegen 50 bunt gefüllte Koffer gab es zu bestaunen. Die Kreativität der Aussteller liess keine Wünsche offen. Gewiss haben sich etliche Besucher/-innen bereits mit Weihnachtsgeschenken für ihre Liebsten eingedeckt.

Weihnachtlich wird es nun auch bei der Frauengemeinschaft. So findet am 30. November um 19.00 Uhr im Pfarreizentrum unsere Adventsfeier statt.

Am 3. Dezember schenken wir am Samichlaus-Umzug neben der kath. Kirche wiederum Punsch aus. Der Erlös kommt einem gemeinnützigen Projekt zugute.

Und wiederum stricken wir zusammen für unser Jubiläumsprojekt, und zwar am 14. Dezember um 14.00 Uhr im Pfarreizentrum. Wolle und Nadeln dürfen mitgebracht werden, es steht aber auch Material zur Verfügung. Kommen Sie vorbei, wir heissen auch gerne Nichtmitglieder an unseren Veranstaltungen willkommen.

Pilatus Putzete

Unter diesem Namen erscheint auch in der Fasnacht 2017 das Narrenblatt P.P. zum 58. Mal. Lustig und unterhaltsam soll es sein, aber auch nicht verletzende Satire soll Platz haben. «Ich hätt au no öppis gwüst» oder «schad isch das ned dinne gsi». Solche Aussagen hören wir immer dann, wenn die Zeitung schon gedruckt ist. Um die P.P. noch pointierter zu gestalten, können sie unter: redaktion@pilatus-putzete.ch Texte und Zeichnungen einsenden, auch anonym! Falls eine Mitarbeit gewünscht wird, sind wir auch dort erreichbar.

Redaktionsschluss: 15. Dezember 2016. Es lebe die 5. Jahreszeit, die Fasnacht heisst.

Quartierverein Ennethorw

Adventssingen und Märchenzauber

Hallo Kinder! Am Mittwoch den 14. Dezember werdet Ihr erneut in eine besinnliche Welt entführt. Dunjascha Schweizer empfängt Euch um 16.00 Uhr beim Saaleingang des Restaurant Eule (folgt den Markierun-

CHRISTBAUMVERKAUF

Nordmanns-, Blau-, Rot- und Weissstannen vom Hof der Familie Bürgisser

Wo: **Dorfplatz, Horw**
Wann: **16./17./19./20. und 21. Dezember 2016**

wochentags von 10 bis 18 Uhr
samstags von 8.30 bis 16 Uhr



Familie Bürgisser
Willisauer Weihnachtsbäume
Telefon 041 970 44 20
www.willisauer-christbaum.ch

Hier finden Sie

Ideen und Inspirationen für Weihnachten und Neujahr

Samstag, 26.11.16:

- doppelte Anzahl Treuebon
- Apéro

Offener Sonntag: 18.12.16

Papeterie & Kopiercenter Horw
Kantonsstrasse 65 · 6048 Horw · 041 340 61 48
www.papeteriehorw.ch mit Online-Shop

gen) und erzählt für Euch wieder Märchen aus aller Welt mit ihrer einmaligen Bühnenkulisse (Achtung: diesmal Eule, nicht Spitz-Aula!). Danach machen wir einen Latärnli-Umzug Richtung Weihnachtsbaum Spitz, wo Euch wie jedes Jahr Glühwein, Punsch und Guetzli erwarten. Bastelt dazu Eure eigenen Laternen und bringt sie mit. Dort singen wir Weihnachtslieder unter musikalischer Begleitung. Wir freuen uns über viele kleine und grosse Gäste. (Eintritt Märchen Fr. 3.-).

Melody Chor



Jubiläumskonzert O sole mio!

So lautete das sonnenfrohe Motto, mit dem der Melody Chor Horw am 19. und 20. November 2016 sein 10-Jahr-Jubiläum in zwei grossen Konzerten feierte. Unter der Leitung von Walter Eigenmann und in Begleitung von Solisten und Musikern startete der knapp 30-köpfige Chor eine musikalische Reise rund ums Mittelmeer. In See gestochen wurde im RubINETTE-Saal der Stiftung Brändi, dann liess man sich weiter südlich treiben bis nach Marokko, anschliessend nach Israel und zuletzt gegen Norden zurück über Griechenland und Italien, wonach der Melody Chor glücklich wieder im schweizerischen Tessin landete. Besondere Highlights bildeten dabei die Auftritte von Solo-Tänzerin Dunya und ihrer Tanzschule aus Kastanienbaum sowie von Solo-Tenor Raffaele De Angelis aus Rothenburg. Das

Publikum zeigte sich begeistert vom Jubiläumskonzert der Sängerinnen und Sängern, das lauter berühmte Lieder aus vielen mediterranen Ländern beinhaltete und Ohrwürmern wie «Granada», «Cafe Oriental», «Griechischer Wein» oder «Che sara» ...

Aktives Alter

Senioren-Nachmittag

Am Dienstag, 13. Dezember 2016, um 14.00 Uhr, im Pfarreizentrum
Wir laden Sie ein zu einem vorweihnächtlichen, märchenhaften Anlass.
Frau Dunjascha Schweizer wird uns Märchen erzählen und dazu mit ihren Figuren spielen. Die Geschichten werden Sie zum Schmunzeln, Nachdenken sowie auch zum Träumen bringen.

Der Allegro-Chor, unter der Leitung von Sigi Christen, wird uns mit seinen Liedern und dem gemeinsamen Singen vorweihnächtliche Stimmung bereiten. Zu diesem Nachmittag heissen wir alle Seniorinnen und Senioren ab dem 60. Altersjahr herzlich willkommen. Anschliessend gemütliches Beisammensein bei einem Zvieri.

Rasselbandi

Die Rasselbandi hat Mitte Oktober wieder fleissig mit den Proben begonnen. Wir geniessen es, wieder neue Lieder zu üben und auch die alten wieder zu spielen. Das Probeweekend fand bei uns Mitte November in Seelisberg statt. Es war wieder einmal ein legendäres, schönes aber auch strenges Probeweekend. Seit dem Oktober sind wir auch wieder fleissig am Basteln für unser neues Sujet. Dies bleibt aber noch bis zur Rasslerparty ein Geheimnis.

Tennisclub



Neue Traglufthalle des TC Horw

Der TC Horw ist ab sofort ein Ganzjahres-Tennisclub. Am Montag, 7. November 2016 wurde die neue Traglufthalle des TC Horw erstellt, welche ab sofort das Tennistraining für Mitglieder und Gäste auch während der Wintersaison erlaubt. Bei aktuell schwindendem Angebot an Hallenplätzen in der Zentralschweiz kam im Club der Wunsch auf, eine eigene Lösung für das Tennistraining während der Wintersaison zu suchen. Die Idee für die Erstellung einer Traglufthalle auf den bestehenden Tennisplätzen war naheliegend und wurde von den TC Horw-Mitgliedern an der Generalversammlung 2016 mit grosser Mehrheit befürwortet. Das Projekt konnte durch intensiven Einsatz der TC-Arbeitsgruppe und dank Unterstützung durch den Gemeinderat von Horw und Gönnern in rekordverdächtiger Zeit realisiert werden. Somit können die Tennisspieler während der Wintersaison auf ihrer gewohnten, gelenkschonenden Sandunterlage trainieren und sich für Tennisturniere und die jeweils im Frühjahr stattfindende Interclub-Meisterschaft optimal vorbereiten. Die Tennisplätze in der Traglufthalle sowie die Infrastruktur und das Clubrestaurant stehen ab sofort auch im Winter den Clubmitgliedern des TC Horw, wie auch auswärtigen Tennisspielern zur Verfügung. Ein Tennisplatz in der TLH kann sehr einfach online via www.tchorw.ch reserviert und gemietet werden.

NEU IN HORW

HIP HOP
DANCE SCHOOL

EX-SCHWEIZERMEISTERIN RITA M. DE ROSA

HIP HOP electric boogie

moveli.jimdo.com 6048 Horw Info: 079 276 47 67

Horw - Luzern - Zug

UMZUG
REINIGUNG
ENTSORGUNG

PERFEKT
HYGIENISCH
BEQUEM

Büro- und Fassadenreinigung - mit Abgabegarantie!
Wir arbeiten auch samstags!

Senioren
rabatt

apriori GmbH
Horw, Bahnhofstrasse 6
www.apriori-zuegeln.ch
Tel 041 535 45 90 - Fax 041 535 22 36
email: a-priori@gmx.ch

Firmen-
umzug

Datum	Organisator	Name	Zeit	Lokalität
27.10.–31.12.16	Kunst- und Kulturkommission	Tagebuch der Sehnsucht (Ausstellung)	19.00 bis 21.00 Uhr	Neue Bibliothek
03.11.–01.12.16	Horwer Volkshochschule	Line Dance	19.00 bis 20.00 Uhr	Restaurant Eule
	Horwer Volkshochschule	Line Dance Kurs B	20.15 bis 21.15 Uhr	Restaurant Eule
26.11.2016	Gemeinde / Gewerbe	Adventsmarkt	08.30 bis 16.30 Uhr	Dorfzentrum
01.12.–24.12.16	QV Oberdorf	Adventsfenster-Aktion		im Quartier Oberdorf
02. Dez. 2016	Natur- und Vogelschutzverein	Chlauhöck	19.00 Uhr	Parkplatz hinter Post und Bank
03. Dez. 2016	Aktives Alter	Frühstück	08.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Horwer Samichlaus	Samichlaus-Einzug und Auszug	ab 17.00 Uhr	Kirche St. Katharina/Gemeinde
	Frauengemeinschaft	Wärmendes am Samichlaus-Einzug	ab 17.00 Uhr	Kirche St. Katharina
	Kunst- und Kulturkommission	Nika's Stuff – handmade Tour	20.00 bis 23.00 Uhr	Zwischenbühne
04. Dez. 2016	Kunst- und Kulturkommission	Erzählcafé: Blühende Hotels, neue Gäste	16.00 Uhr	Seehotel Kastanienbaum
	Harmoniemusik Luzern+Horw	Winterkonzert	17.00 Uhr	Kirche St. Michael
	Musik zu St. Katharina	Louez l'Eternel-Liturgische Vesper	17.00 Uhr	Pfarrkirche St. Katharina
	Horwer Samichlaus	Samichlaus Einzug und Auszug	17.00 Uhr	Pfarreizentrum
05. Dez. 2016	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 und 18.30 Uhr	Horwerhalle
	Horwer Samichlaus	Samichlaus Einzug und Auszug	17.45 Uhr	Pfarreizentrum
06. Dez. 2016	Horwer Samichlaus	Samichlaus Einzug und Auszug	17.45 Uhr	Pfarreizentrum
07. Dez. 2016	Ref. Kirche	Ökumenisches Fraue Znüni	09.00 Uhr	Kirchgemeindesaal
	Männerriege	Chlausjass	20.00 Uhr	Gasthaus Rössli
09. Dez. 2016	Gemeinde/Kirchen	Eine Million Sterne	19.00 Uhr	Gemeindehausplatz
10. Dez. 2016	Wir junge Eltern	Waldweihnachten	17.00 bis 19.00 Uhr	Längacher/Vitaparcours
12. Dez. 2016	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 und 18.30 Uhr	Horwerhalle
13. Dez. 2016	Aktives Alter	Senioren-Nachmittag	14.00 Uhr	Pfarreizentrum
14. Dez. 2016	Aktives Alter	Mittagessen	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Frauengemeinschaft	Strick-Café	14.00 Uhr	Pfarreizentrum
16. Dez. 2016	Zwischenbühne	Heidi Happy: Christmas Tour	20.30 Uhr	Zwischenbühne
	Musikschule	Adventskonzert JBO	19.00 Uhr	Kath. Kirche
17. Dez. 2016	Bibliothek	Advent mit Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz	10.30 Uhr	Bibliothek
18. Dez. 2016	Kath. Kirchgemeinde – Gruppe So-Fiir	Sonntagsfiir für 1., 2. und 3. Klasskinder	10.30 bis 11.30 Uhr	Zentrumskapelle (Pfarreizentrum)
19. Dez. 2016	Skiclub	Polysportives Hallentraining	17.00 und 18.30 Uhr	Horwerhalle
20. Dez. 2016	Wir junge Eltern	Zwärgekafi	14.30 bis 17.00 Uhr	Pfarreizentrum, Raum 3
21. Dez. 2016	Musikschule	Weihnachtskonzert	19.00 Uhr	Singsaal Schulhaus Spitz
24. Dez. 2016	Kirchen	Wiehnacht mitenand (ökum. Anlass)	18.30 Uhr	Kirchmättlistube
28. Dez. 2016	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	Öffentliche Führung	17.45 bis 19.30 Uhr	Loki Depot
30. Dez. 2016	Turnerchörli	Vorsilvester Brust	19.00 bis 02.00 Uhr	Brusthütte
31. Dez. 2016	Frauengemeinschaft	Einsendeschluss Jubiläumskochbuch		siehe Vereinsseiten

BEST WESTERN

Waldegg
 HOTEL***
 RESTAURANT
 BAR

Öffnungszeiten über Weihnachten
 24./25./26. Dezember 2016
 und 1. Januar 2017 geschlossen
Winterkarte ab 28. November



Besuchen Sie das Gasthaus mit Herz
www.waldegg-horw.ch | Tel. 041 340 51 21



EDV & Bürotechnik

PC-HILFE IN HORW
 Kantonsstrasse 88
 041 311 27 37, info@kunz-edv.ch

Professioneller PC-Support
 Alle Marken!

Tintenpatronen und Toner
günstiger als bei MediaMarkt!

Wenn es um Immobilien geht!

Als Horwer kenne ich den örtlichen Markt bestens. Rufen Sie mich an!

Heinz Sigrist
 RE/MAX Luzern Exklusiv, Pilatusstrasse 34
 CH-6003 Luzern, T +41 41/ 429 60 00



remax.ch 